



OBERWART *aktiv*

Schönen Sommer

**...wünschen der Bürgermeister,
der Vizebürgermeister,
die Stadt- und Gemeinderät*innen
sowie die Mitarbeiter*innen
der Stadtgemeinde Oberwart.**



CITIES-APP VERBINDET

Die digitale Plattform steht Bürgern kostenlos zur Verfügung und bietet Infos und Events auf einen Blick.

Seite 2

CHECKLISTE FÜR BLACKOUT

Keine Panik, aber gut vorbereitet für einen möglichen Ausfall der Stromversorgung.

Seiten 6 & 7

DER NEUE STADTGARTEN

Im Mai wurde er offiziell eröffnet und hat sich schnell zum beliebten Treffpunkt entwickelt.

Seiten 11 & 12

WAS IST LOS IN UNSERER STADT

In dieser Ausgabe finden Sie die Ankündigungen für verschiedenste Veranstaltungen.

Ab Seite 48

Eine App für Oberwart! Wir sind Teil von CITIES

Wir sind Teil von CITIES!

Ab sofort steht unseren Bürgern die CITIES-App kostenlos zur Verfügung. Die digitale Plattform dient als Anlaufstelle für sämtliche Belange. Lokale Betriebe und Vereine profitieren ebenfalls von der Nutzung. Eine App, die verbindet und Vorteile für alle Beteiligten bringt.

Bürgerservice goes digital

Innerhalb der CITIES-App können Bürger diverse Anliegen zu unterschiedlichen Themen einfach und schnell mit nur wenigen Klicks an die jeweils zuständige Stelle übermitteln. Zudem finden sich alle wichtigen Anlaufstellen, Kontakte und einige Formulare in der App und können bequem aufs eigene Mobiltelefon heruntergeladen werden.

Infos & Events auf einen Blick

Mit der CITIES-App sind Bürger stets über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde informiert. Angefangen bei Müllabfuhrterminen, über Rabatt- und Verkaufsaktionen lokaler Betriebe bis hin zu diversen Veranstaltungen und Vereinstätigkeiten.

Vorteile für Betriebe & Vereine

Lokale Betriebe können individuelle Sammelpässe und attraktive Coupons erstellen und diese zur Belohnung ihrer Stammkunden oder zur Neukundengewinnung nutzen. Zudem können sie aktuelle Infos rund um Angebote und Aktionen mit nur wenigen Klicks ihrer Zielgruppe zur Verfügung stellen. Selbiges gilt für Vereine. Obendrein ist die CITIES-App für unsere Vereine kostenlos.

Regionale Wertschöpfung

Mit der CITIES-App können Bürger Zeit, Geld und Nerven sparen und das alles mit gutem Gewissen, da mit jedem Klick Betriebe und Vereine vor der eigenen Haustüre unterstützt werden.

CITIES

Schritt für Schritt zur CITIES-App

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf Ihrem Smartphone.

- 1 Laden Sie sich die CITIES-App in Ihrem App Store einfach kostenlos herunter.
- 2 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wählen Sie ein Passwort.
- 3 Geschäft! Bestätigen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in Ihrem Posteingang.
- 4 Geben Sie Ihren Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen voll nutzen zu können.
- 5 Verbinden Sie sich mit Ihrer Gemeinde/Stadt & aktivieren Sie Ihre Benachrichtigungen.
- 6 So einfach haben Sie alle Infos, News & Events auf einen Blick – immer & überall.

MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM



Begeisterter Nutzer der CITIES-App! Bürgermeister Georg Rosner hat mit der App alles im Blick. Foto: Stadtgemeinde Oberwart

Maßnahmen gegen die Vermehrung des Borkenkäfers

Die Bezirkshauptmannschaft Oberwart hat eine Verordnung mit Vorkehrungen gegen eine Massenvermehrung des Borkenkäfers veröffentlicht. Waldbesitzer sollen besonderes Augenmerk auf diesen Schädling richten und sobald ein Befall bemerkt wird, sind Maßnahmen zum Schutz der Bäume bzw. Wälder einzuleiten. Bemerkten Sie in Ihrem Wald bzw. bei Ihren Bäumen den Austritt von Bohrmehl, das Auftreten von Ein- bzw. Ausbohrlöchern am Stamm, Harzfluss, das Abfallen von Rinde sowie das Verfärben und Dürnwerden der Kronen stehender Nadelbäume, so sind diese Erscheinungen unverzüglich unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmasse der BH Oberwart zu melden - es gilt eine verschärfte Anzeigenpflicht. Holz, das von Borkenkäfern befallen ist, ist unverzüglich aufzuarbeiten bzw. gegen den Befall zu behandeln. Ist dies nicht unverzüglich möglich, hat auch in diesem Fall eine Meldung an die BH Oberwart zu erfolgen.



Maßnahmen gegen die Vermehrung des Borkenkäfers. Holz, das befallen ist, muss umgehend aufgearbeitet werden. Foto: Pixabay

Lagerplatz für Baum-, Strauch- und Grünschnitt geöffnet

Die Stadtgemeinde hat in Kooperation mit dem Umweltdienst Burgenland (UDB) den Lagerplatz für Baum-, Strauch- und Grünschnitt errichtet. Dort haben Bürger aus Oberwart und St. Martin/Wart die Möglichkeit, ihren Baum-, Strauch- und Grünschnitt zu entsorgen.

Montag bis Freitag

07:30 bis 12:00 Uhr & 12:30 bis 16:00 Uhr
(Zufahrt über das Altstoffsammelzentrum UDB)

Samstag (April bis November)

1. April bis 30. November, 08:30 bis 12:30 Uhr
(Zufahrt über Rückseite UDB --> Dornburggasse-Unterföh bis zum Schranken beim Lagerplatz)

Der Stadtgarten: ein Wohlfühl-Ort



Liebe Oberwarterinnen,
liebe Oberwarter!
Liebe St. Martinerninnen,
liebe St. Martinern!

Am 20. Mai war es soweit, der neue Stadtgarten konnte mit einem Fest eröffnet werden. Es war ein besonderer Tag - nicht nur für die Oberwarterinnen und Oberwarter, sondern auch für mich. Denn in dieses Projekt ist sehr viel Arbeit und Herzblut miteingeflossen. Umso mehr hat es mich geschmerzt, dass nicht nur ich, sondern auch die beteiligten Firmen und die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Oberwart während der Bauphase viel Kritik und teilweise auch untergriffige Kommentare einstecken mussten. Deshalb freut es mich, dass nun - nach der Fertigstellung des Projektes - die einhellige Meinung herrscht, dass sich der neue Stadtgarten sehen lassen kann und ein Ort zum Wohlfühlen geworden ist.

Der Stadtpark - wie er vor der Umgestaltung genannt wurde - hat Geschichte. Vor 101 Jahren - nämlich 1922 - wurde er vom örtlichen Gewerbe- und Verschönerungsverein ins Leben gerufen. In den Folgejahren wurde ein Kriegerdenkmal errichtet, eine Gewerbeschau fand statt und für einige Jahre gab es hier sogar ein Kino. 2001 wurde der Stadtpark als Begegnungsstätte und als Platz für kulturelle und wirtschaftliche Veranstaltungen umgestaltet, ab dann wurde er Kulturpark genannt. Viele Veranstaltungen haben hier stattgefunden, aber die Fläche war als Ort der Erholung nicht wirklich einladend, auch der Kinderspielplatz im hinteren Teil wurde nicht gut angenommen. Deshalb wollten wir wissen, wie sich die Bevölkerung von Oberwart diesen Platz vorstellt. Wir haben im Jahr 2020 einen Bürgerbeteiligungsprozess gestartet und die Ideen und Wünsche abgefragt. Das Ergebnis daraus sehen wir heute - den neuen Stadtgarten, eine grüne Oase im Herzen von Oberwart.

Die Details zum Stadtgarten, aber auch wieder viele Berichte aus der Stadtgemeinde, den Vereinen und Schulen können Sie in dieser Ausgabe von Oberwart Aktiv nachlesen. Viel Spaß damit!

Bürgermeister Georg Rosner

Neuigkeiten vom Wasserverband Südliches Burgenland (WWSB)



Notstromaggregat. Die Wasserwerke Oberwart und Pinkafeld wurden mit Notstromanlagen ausgestattet. Bild: WWSB

Der WWSB präsentiert sich in einem neuen Gewand. Die Homepage wurde völlig neugestaltet und neue, professionelle Fotos hinzugefügt - samt Rundflug um - und einer virtuellen Tour durch das Wasserwerk Oberwart. Die Anmeldung zur elektronischen Zustellung der Rechnungen und zur Poolfüllung sind nun mit einem geringen Zeitaufwand über die Homepage zu erledigen. Alle Infos zum Thema Trinkwasser, die Mitgliedsgemeinden, unser Team und den Vorstandes WWSB finden Sie ebenfalls auf www.wwsb.at.

Thema Blackout: Der WWSB hat sich auch hier um seine Hausaufgaben gekümmert. Die Wasserwerke Oberwart und Pinkafeld wurden mit Notstromanlagen ausgestattet, aber ein bisschen anders. Im Wasserwerk Oberwart dient eine 100 kWpeak Photovoltaikanlage samt einem 300 kWh Energiespeicher, sowie ein 163 kWh stationäres Dieselaggregat zur Energieversorgung im Blackoutfall. Zusätzlich wurden in Unterwart insgesamt 7 Brunnen elektrisch so ausgebaut, dass diese von einer Stelle mittels Zapfwellenaggregat betrieben werden können. Dazu sind große Traktoren notwendig und der WWSB hat sich auch „Rückendeckung“ vom Maschinenring Südburgenland geholt. Dieser hat sich per Vertrag verpflichtet, im Ernstfall auch jederzeit an Ort und Stelle zu sein. Da wäre noch das Problem mit den Dieseltankstoffreserven. Auch hier war der WWSB nicht untätig und hat gemeinsam mit der Gemeinde Mischendorf und der RME Tankgemeinschaft Rohrbachtal die Tankstelle mit einem Notstromaggregat ausgestattet. Dies wurde vertraglich besiegelt und somit hat man auch für den Ernstfall das Treibstoffproblem gelöst.

Das **Thema Poolfüllungen** wurde in den letzten Jahren ein echter „Schlager“. Das Tüpfelchen am i war die Coronazeit,

in welcher unzählige Aufstell- oder Einbaupools errichtet wurden. Die Rechnung wurde aber ohne den Wirt gemacht, denn die Gleichzeitigkeit der Befüllungen brachte die Lösch- und Trinkwasserversorgung bereits 2022 ins Wanken. Kein Wunder, denn eine durchschnittliche Poolbefüllung (an einem Tag!!!!) ist dem 2 Monatsverbrauch eines 4 Personenhaushaltes an Trinkwasser gleichzusetzen. Als Serviceleistung für alle Poolbesitzer hat der WWSB den Poolfüllkalender aus der Taufe gehoben, wo mit nur wenigen Klicks das Vorhaben angemeldet werden kann. Dies geschieht auf freiwilliger Basis und ist auch für uns als Wasserversorger ein sehr wichtiger Input. Teilweise ist in manchen Versorgungsgebieten der Verbrauch um das Vierfache gestiegen. Die Leckagewarnsysteme im Wasserwerk schlugen Alarm, doch es waren nur die Poolbefüllungen und kein Rohrbruch.

Mobilität ist im 722m² großen Verbandsgebiet unumgänglich. In den letzten Jahren wurden unsere Wasserabnehmer immer auf ein sehr langsamfahrendes Dienstauto aufmerksam. Ab 2023 hat sich auch dies geändert, denn jetzt rollt ein **E-Auto** geräuschlos durch das Verbandsgebiet, um die elektronischen Funkwasserzähler auszulesen. Noch dazu wird dieses Auto mit selbst erzeugtem Photovoltaikstrom von der hauseigenen Ladestation geladen. Think green!

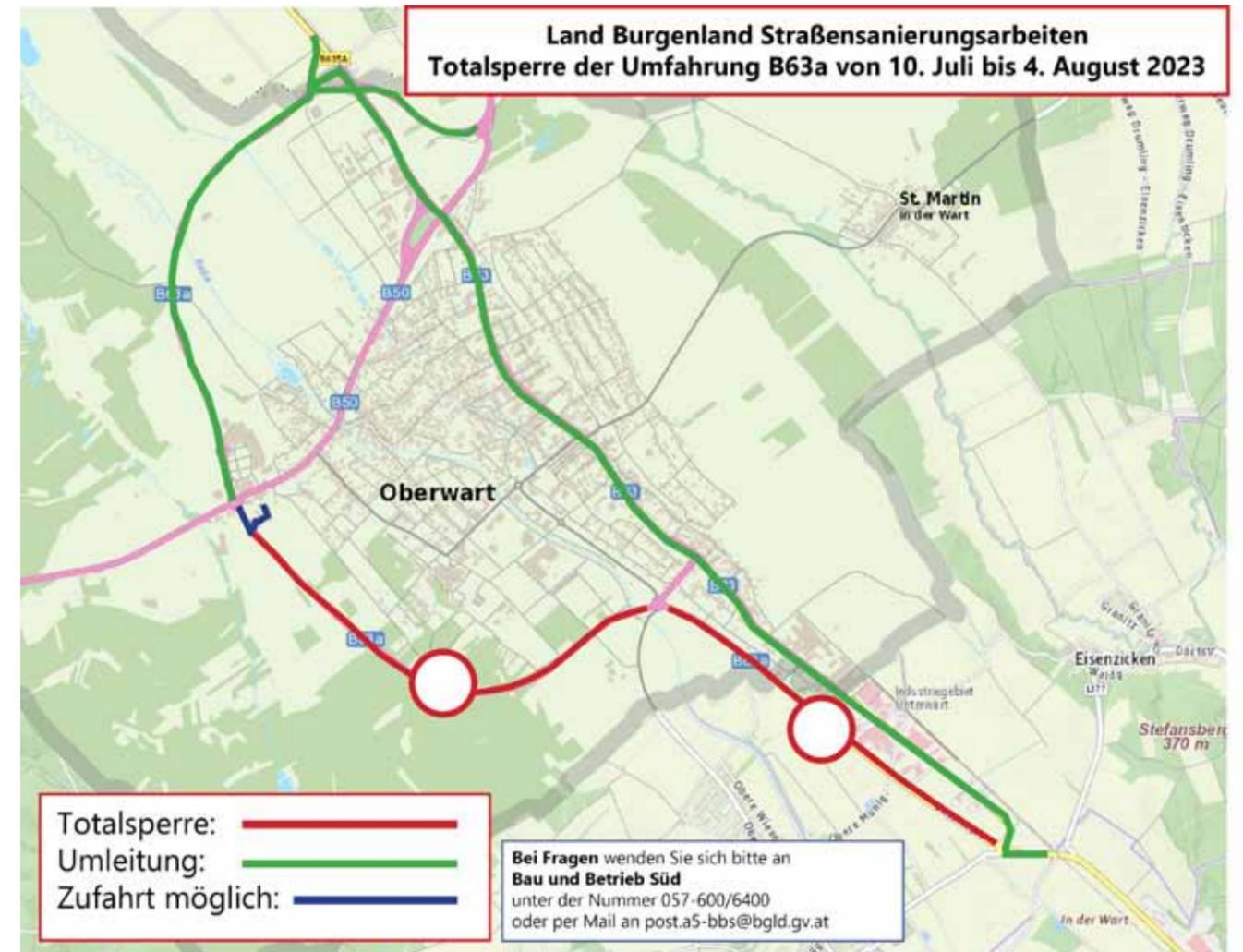
Zur Verfügung gestellt von: WWSB



Sonnenstrom für den WWSB. Auch die Elektro-Fahrzeuge beziehen ihre Energie von dieser Anlage. Bild: WWSB



Totalsperre der Umfahrung B63a von 10. Juli bis 4. August 2023



Regelung der Umleitungen!

Kommend von Großpetersdorf:

Umleitung auf die B63 durch das Industriegebiet Unterwart und das Stadtgebiet von Oberwart.

Kommend von Unterschützen:

Umleitung zum Kreisverkehr Nord (ÖAMTC) und weiter durch das Stadtgebiet von Oberwart und das Industriegebiet Unterwart.

Kommend von Kemetten:

Umleitung zum Kreisverkehr Nord (ÖAMTC) und weiter durch das Stadtgebiet von Oberwart und das Industriegebiet Unterwart.

Kreisverkehr Unterwart:

Zufahrt nach Unterwart (L382), in die Umlegungsstraße und in die Unterwarterstraße ist möglich.

Kreisverkehr McDonald's:

Zu- und Abfahrt zur Marktlände und den dortigen Geschäften und Lokalen ist möglich.

Blackout-Checkliste! Keine Panik, aber vorbereitet für den Ernstfall



Was ist zu tun! Der Zivilschutzverband hat eine Checkliste für den Ernstfall veröffentlicht. Bild: Alexandra_Koch auf Pixabay

Was ist ein Blackout?

Sicher haben Sie bereits von einem „Blackout“ gehört. Darunter versteht man einen unvorhergesehenen und großräumigen Stromausfall, der massive Schäden mit sich bringen kann. Es kann mehrere Tage bis Wochen dauern, bis die Stromversorgung wieder vollständig hergestellt ist.

Stromausfall ist nicht gleich Blackout

Ein Stromausfall ist eine örtlich und zeitlich begrenzte Störung, die nur die „letzte Meile“ unseres Stromnetzes betrifft. In österreichischen Haushalten fällt der Strom im Schnitt nur 50 Minuten pro Jahr aus. Bei einer Großstörung ist bereits das Hochspannungsnetz betroffen. Ein Blackout ist eine Großstörung mit weitreichenden Folgen.

Wie wahrscheinlich ist ein Blackout?

Durch den immer höheren Stromverbrauch, den Transport von Strom über viele tausend Kilometer und die Energiewende ist die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts in den letzten Jahren gestiegen. Um einen Blackout zu verhindern, überwachen unsere Energieversorger unser Stromnetz rund um die Uhr. Trotz modernster Technik und viel Arbeitskraft kann ein Blackout jedoch nie ganz ausgeschlossen werden.

Woran erkenne ich ein Blackout?

1. Kein Strom in der Umgebung/ Nachbarschaft.
2. Handy- und/oder Festnetz fallen aus.
3. Im Radio wird von einem Blackout berichtet

Was könnte nicht mehr funktionieren?

Öffentlicher und privater Verkehr, Abwasser, Kommunikation, Logistik, Heizung, Medizinische Versorgung, Lebensmittel, Kühlung, Produktion, Landwirtschaft, Zahlungsverkehr, Handel, Wasser, Medikamente.

Abhängig vom Wohnort kann die Verfügbarkeit bestimmter Dienstleistungen von dieser Auflistung abweichen. In Oberwart beispielsweise gibt es im Falle eines Blackouts Vorkehrungen, damit die Wasserversorgung gewährleistet ist. Der Wasserverband Südliches Burgenland (WWSB) hat sich bereits darauf vorbereitet.

Wie kann ich mich vorbereiten?

Jedes Krisenszenario lässt sich besser bewältigen, wenn Ihr Haushalt entsprechend vorbereitet ist. Sei es bei einem unerwarteten Besuch, einem Stromausfall, einer Straßensperre infolge Hochwasser, Sturm oder Lawine bis hin zu Quarantäne-Maßnahmen oder atomaren Zwischenfällen.

Das Basisrezept für Ihre Krisenvorsorge bleibt immer gleich:

1. Überlegen Sie sich, welche Szenarien Sie betreffen können.
2. Legen Sie entsprechende Vorräte an.
3. Besprechen Sie die Pläne mit Ihrem Haushalt und Umfeld.
4. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Haushalt.

Zusätzlich: Sprechen Sie in Ihrer Arbeit darüber, ob Sie bei einem Blackout gebraucht werden, oder zu Hause bleiben können!

Halten Sie insbesondere zu Hause bereit:

- ✓ Wasservorrat
- ✓ Haltbare Lebensmittel
- ✓ Batterie- oder Kurbelradio
- ✓ Lichtquellen (z.B. LEDs) und Batterien
- ✓ Medikamente (insb. Dauermedikation)
- ✓ Stromunabhängige Kochmöglichkeit
- ✓ Bargeld (kleine Scheine & Münzen)

Wir empfehlen Ihnen bei all Ihren Planungen von mindestens 10 bis 14 Tagen auszugehen!

Was tun, bei einem Blackout?

- ✓ Bewahren Sie Ruhe!
- ✓ Kontrollieren Sie, ob es sich nur um einen lokalen Stromausfall handelt, oder doch eine größere Störung vorliegt.
- ✓ Rufen Sie keine Notrufnummern an, außer es handelt sich um einen lebenswichtigen Notfall.
- ✓ Schalten Sie Ihr Radio ein und warten Sie auf Meldungen.
- ✓ Informieren Sie Ihre Familienmitglieder (vorzugsweise persönlich oder per SMS).
- ✓ Schalten oder stecken Sie alle Geräte ab, die beim Eintritt des Blackout in Betrieb waren. Lassen Sie eine Lampe eingeschalten, um das Ende der Situation zu erkennen.
- ✓ Alternativ: Nehmen Sie Ihr Haus als Ganzes vom Netz.

Was tun, im Haushalt?

- ✓ Überprüfen Sie Ihre Wasservorräte und füllen Sie diese gegebenenfalls auf.
- ✓ Halten Sie Taschenlampen und andere Lichtquellen sowie eine Notkochstelle bereit.
- ✓ Beseitigen Sie mögliche Stolperfallen in Ihrer Wohnung.
- ✓ Kontrollieren Sie Ihren Medikamentenvorrat. Überprüfen Sie, wie lange notwendige Mittel ausreichen und wie diese gelagert werden müssen.
- ✓ Bleiben Sie zu Hause, außer Sie werden benötigt (Infrastruktur, Einsatzorganisationen).
- ✓ Behalten Sie Tiefkühlgeräte im Auge und achten Sie auf eventuell auslaufende Flüssigkeiten.
- ✓ Verbrauchen Sie verderbliche Lebensmittel.
- ✓ Vermeiden Sie Abfälle. Sammeln Sie anfallende Abfälle in Säcken.
- ✓ Möglicherweise müssen Tiere speziell betreut werden. Kontrollieren sie bspw. die Sauerstoff- und Wärmezufuhr (z.B. Aquarium).



Was tun, in der Gemeinschaft?

- ✓ Vermeiden Sie unnötige Autofahrten und gehen Sie sorgsam mit Treibstoff um.
- ✓ Kontrollieren Sie – falls vorhanden – den Aufzug Ihres Hauses auf festsetzende Personen.
- ✓ Bleiben Sie mit Ihren Nachbarn in Kontakt und überlegen Sie sich gemeinsame nächste Schritte auf Basis der Empfehlungen der Behörden.
- ✓ Überprüfen Sie, ob es Menschen in Ihrer Umgebung gibt, die Hilfe benötigen (z.B. pflegebedürftige oder kranke Menschen, zu denen kein Pflegedienst oder Essen-auf-Rädern mehr kommt.)

Was tun, nach einem Blackout?

- ✓ Überprüfen Sie, ob zuletzt eingeschaltete Geräte ausgeschaltet sind (Herd, Bügeleisen, Fön etc.).
- ✓ Schalten Sie nur Geräte ein, die Sie unbedingt benötigen.
- ✓ Überprüfen Sie wichtige Geräte auf ihre Funktionalität.
- ✓ Vermeiden Sie nicht wichtige Anrufe.
- ✓ Bleiben Sie zu Hause, außer es ist anderes notwendig.
- ✓ Gehen Sie weiterhin vorsichtig mit Ihren Ressourcen um.
- ✓ Helfen Sie in Ihrer Nachbarschaft, wenn erforderlich.

Quelle: Österreichischer Zivilschutzverband (www.zivilschutz.at)



Planung
Bauaufsicht · Energiemanagement

Mario Raba | A-7400 Oberwart | Schulgasse 17/5

e-mail: planungen@bnet.at | Mobil 0650 / 44 55 888

Neuigkeiten aus der Stadt, in Oberwart tut sich was!



„Jugendliche und Drogen“. Rene Wagner von der „Offenen Jugendarbeit“ hat bei einem Infoabend im Rathaussaal darüber gesprochen, warum Jugendliche Drogen konsumieren, wie Eltern mit diesen Problemen umgehen und an wen sich Betroffene wenden können.



Muttertagsfeier. Der Seniorenclub der Stadtgemeinde lud ein. Das Programm wurde mit Liedern und Gedichten vom Stadtchor unter der Leitung von Gottfried Sattler gestaltet. Bei Kuchen und Kaffee verbrachten die Gäste einen gemütlichen Nachmittag.



20 Laptops für das Poly. Als Schulerhalter ist die Stadtgemeinde für diese Neuanschaffung zuständig. Bürgermeister Georg Rosner freut sich, dass die Geräte bei einem Oberwarter Betrieb bestellt wurden und damit ein regionales Unternehmen unterstützt wird.



Pensionierung. Gerda Szabo war seit 1994 Mitarbeiterin der Stadtgemeinde (Musikschule). Ludwig Eberhardt war seit 1990 im Dienst der Stadtgemeinde (Wirtschaftshof). Nun haben beide den Ruhestand angetreten. Wir sagen Danke für die Zusammenarbeit und alles Gute!



Gemüse im Stadtgarten. Schülerinnen des 3. Jahrgangs der HLW haben die Hochbeete im Bereich hinter dem Kriegerdenkmal bepflanzt. Unterstützung bekamen sie von Wirtschaftshof-Mitarbeiterin Natasa Moricz, die für die Pflege des Stadtgartens zuständig ist.



Frühjahrsputz. Unsere Kolleg*innen vom Wirtschaftshof waren unterwegs, um die Straßen und Gehwege zu reinigen und vom Streuspliz zu befreien. Manuel Molnar, Andreas Oswald, Albert Horvath und Basel Abu Halawa (v.l.) bei ihrem Einsatz in der Rathausgasse.

Unser Ortsteil St. Martin/Wart: eine lebendige Dorfgemeinschaft



Tag der Feuerwehr. Jedes Jahr im Mai wird dieser Tag gefeiert, so auch heuer. Und auch die Stadtkapelle war wieder mit dabei.



Momentothek. Das Interesse war groß, als Tillfried Schober alte Bilder aus dem Dorf zeigte und das Online-Archiv vorgestellt hat.



Maibaumaufstellen. Der Verein „Sa ma zam“ hat dafür gesorgt, dass mit vereinten Kräften der Baum im Dorfzentrum aufgestellt wurde.



Hotterwanderung. Der Tennisverein lud zur Hotterwanderung und gemeinsam erlebte man einen erlebnisreichen Wandertag.



COMPUTER NOTEBOOKS
DATENRETTUNG VIRENENTFERNUNG
TELEFONANLAGEN FESTNETZ
REPARATUR HANDY SERVICE

TAURUS-PC

BEST FOR MOBILE & IT www.taurus-pc.at

Inhaber Dieter Reischitz

Unterwarterstraße 18 - A-7400 Oberwart - Tel.: 03352 / 31065-0

Stadtgarten: Die grüne Oase im Zentrum wurde eröffnet



Eröffnung. Franz Kazinota (südburgenland plus), Vize-Bgm. Michael Leitgeb, Eveline Rabold (Rabold und Co.), Bgm. Georg Rosner, Markus Schiller (Baumschule und Gartengestaltung) und Landschaftsarchitekt DI Heinz Gerbl (v.l) beim Ginkgo-Baum, der von der Baumschule Schiller als Geschenk anlässlich der Eröffnung überreicht wurde.

Am 20. Mai hat die Stadtgemeinde zur Eröffnungsfeier des neu gestalteten Stadtgartens geladen. Im Rahmen des Bauernmarktes wurde mit Musik und Kinderprogramm gefeiert. 1,6 Millionen Euro hat die Stadt in die Umgestaltung des früheren Kulturparks investiert – entstanden ist ein Ort der Erholung aber auch der Begegnung und Kommunikation für alle Generationen. Hier kann man entspannen, sich mit anderen treffen, miteinander ins Gespräch kommen und die Anlage mit ihrem Grün genießen.

2020 wurden die Wünsche und Ideen der Oberwarter Bevölkerung zur Neugestaltung des damaligen Kulturparks abgefragt. Eine zentrale Aussage in diesem Bürgerbeteiligungsprozess war, dass sie sich mehr Grün wünschen: „Ein gartenartiger Park mit Garten-Feeling. Sie brauchen einen Garten, der grün und nicht grau ist und zum Verweilen einlädt. Dort findet sich eine bunte Vielfalt an Blumen, Bäumen und Sträucher.“ Dem Wunsch der Bürger wurde mit der Neugestaltung des Stadtgartens entsprochen. Entstanden sind unterschiedliche Bereiche für Jung und Alt:

Erholungsraum

In einer großzügig gestalteten Grünzone kann man auf den Sitzbänken den Schatten der Bäume genießen und am Tisch picknicken oder mit Freunden Karten spielen.

Spielplätze

Auf den Spielplätzen kommt keine Langeweile auf. Es gibt unterschiedliche Bereiche - sowohl für die Kleinsten als auch für größere Kids ist Spaß und Abwechslung garantiert.

Motorikpark

Ein Platz, an dem sich Jung und Alt körperlich betätigen können. Bei den verschiedenen Stationen werden Motorik, Kondition und Koordination trainiert.

Platz der Denkmäler

Beim Kriegerdenkmal und dem Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus gibt es zwei Wasserbecken mit Sitzgelegenheiten. Bäume umrahmen diesen Platz.

Hundezone

Eine eingezäunte Hundewiese bietet die Möglichkeit, den Stadtgarten mit Vierbeinern zu besuchen, sie rundet das umfangreiche Angebot für Erholung und Bewegung ab.

Marktplatz

Der Wochenmarkt und der Bauernmarkt haben in der Stadt Tradition. Deshalb wurde mit einem eigenen Platz direkt vor dem Stadtgarten mehr Platz geschaffen. So fühlen sich Marktfahrer und Besuche wohl.

LEADER-Förderung genehmigt

Mit dem Projekt „Stadtgarten“ hat die Stadtgemeinde Maßnahmen gesetzt, die als Antwort auf die demografischen Herausforderungen in der Region zu verstehen sind. Es wurden Anforderungen der alternden Gesellschaft an Infrastruktur und Versorgung ebenso berücksichtigt wie jene der Jugend. Damit will die Stadtgemeinde dazu beitragen, dass die Stadt und die Region nachhaltig und generationsübergreifend gestaltet werden. Der Stadtgarten stellt einen Generationenplatz zur Vernetzung von Alt und Jung dar. Deshalb wurde das Projekt beim Leader-Verein „südburgenland plus“ eingereicht. Im Vorstand der LAG wurde das Ansuchen für den Stadtgarten positiv behandelt und auch die zuständige Abteilung 9 im Land gab grünes Licht und hat eine LEADER-Förderung genehmigt.



Übergabe Stadtgarten. Gerald Pötzl (Swietelsky), DI Heinz Gerbl (Landschaftsarchitekt), Vize-Bgm. Michael Leitgeb, Bgm. Georg Rosner, Eveline Rabold (Rabold und Co.), Markus Schiller (Baumschule und Gartengestaltung) und Franz Kazinota (südburgenland plus).



Es grünt so grün! Impressionen aus dem neuen Stadtgarten



Fotos aufgenommen von Norbert Husbauer





SERVICEPLATTFORM FÜR OBERWARTS BÜRGER*INNEN

- **Sendungen** der Stadtgemeinde (Abrechnungen, Vorschriften, ...) **digital** zugestellt
- **Sichere (ID Austria/Handy-Signatur) Einsicht** in alle bereitgestellten **Sendungen** der Stadtgemeinde
- **Kontoinformation: Belege, getätigte Zahlungen, offene Posten** rund um die Uhr **abrufen**
- **Wasserverbrauch** anzeigen und laufende Daten **abrufen**
- **Anbringen und Anfragen** an die Stadtgemeinde schnell und nachvollziehbar **einbringen**



SERVICEPLATTFORM FÜR OBERWARTS BÜRGER*INNEN

Was sind die Vorteile von People Connect?

(Beispiel Vorschriftung/Abrechnung)

In der **Buchhaltung** der Stadtgemeinde wird eine **Vorschriftung/Abrechnung erstellt** (zB Kindergartengebühr, Hausbesitzabgaben, ...)

Sie erhalten ein **E-Mail**, in der Sie informiert werden, dass diese **Vorschriftung/Abrechnung über People Connect abrufbar** ist.

Sie **melden sich mit ID Austria/Handy-Signatur** auf der **Plattform** an, können die **Vorschriftung/Abrechnung einsehen** und immer wieder **abrufen** bzw. **downloaden**.

Vorteile: umgehende papierlose Zustellung, sicherer Zugang durch ID Austria/Handy-Signatur, Einsicht in Sendungen, Belege, beglichene/offene Posten rund um die Uhr



† Trauer um Altbürgermeister Reg. Rat Michael Racz

Michael Racz, der die Geschicke der Stadtgemeinde Oberwart von 1982 bis 2001 geleitet hat, ist im März im 91. Lebensjahr verstorben.

1977 begann für den aus Rechnitz stammenden Racz die politische Laufbahn in Oberwart, als er sein Mandat im Gemeinderat antrat und auch zum Stadtrat gewählt wurde. Nachdem Ignaz Pieler sein Bürgermeisteramt zurücklegte, wählte der Gemeinderat Michael Racz am 13. Mai 1982 zum Bürgermeister. Fast 20 Jahre lang übte er dieses Amt aus und war damit der längst amtierende Stadtchef der Nachkriegszeit.

Als Sohn eines Schuhmachermeisters wurde Michael Racz am 28. Mai 1932 in Großpetersdorf geboren und übersiedelte mit sechs Jahren nach Rechnitz. Ersten Kontakt zu Oberwart knüpfte er mit dem Besuch der Handelsschule 1947. Fünf Jahre später begann er seinen Dienst im Finanzamt Oberwart, wo er dann auch Leiter der Lohnsteuerstelle war. Nicht nur beruflich, sondern auch privat – mit Gattin Priska und den fünf Kindern - wurde Oberwart zum Lebensmittelpunkt von Michael Racz.

Seine Zeit im Rathaus begann 1982 mit einer Konsolidierung der Stadtfinanzen. Oberste Maxime für den Bürgermeister war die Sparsamkeit und dies prägte sein Amt. Nichtsdestotrotz wurden wichtige Investitionen für Oberwart getätigt. So erfolgte die Errichtung der Messehallen am Informgelände, wodurch Oberwart den Status als Messestadt festigte. Weiters wurden Grundstücksan- und verkäufe getätigt und damit wichtige Betriebsansiedlungen bzw. Wohnungsprojekte ermöglicht.

In die Amtszeit von Altbürgermeister Racz fielen außerdem der Neubau des Feuerwehrhauses, der Bau des 1. Teilstücks der Umfahrung, die Erweiterung der Sporthalle, die Installation der Flutlichtanlage im Inform-Stadion sowie der Umbau des Freibades. Weitere wichtige Investitionen waren die Wehoferbach-Regulierung, der Umbau und die Adaptierung der ehemaligen Synagoge zur Musikschule und die Neugestaltung des Stadtparks.

Im Jahr 1989, als der Eiserne Vorhang fiel, wurde der Partnerschaftsvertrag mit der ungarischen Stadt Szombathely unterzeichnet. Dem Altbürgermeister war die Verbindung und die Überwindung der Grenzen zu Ungarn ein großes Anliegen. Ebenso wie die Pflege der Kultur unserer Volksgruppen. So war er ein Unterstützer bei der Errichtung des zweisprachigen Gymnasiums in Oberwart.

Zusammenhalt und Einigkeit – dafür stand Michael Racz. Vor allem als vier Angehörige der Volksgruppe der Roma in Oberwart in der Nacht von 4. auf 5. Februar 1995 bei einem rassistisch



Längst amtierender Stadtchef der Nachkriegszeit. Von 1982 bis 2001 leitete Reg. Rat Michael Racz die Geschicke der Stadtgemeinde Oberwart. Im März ist der ehemalige Bürgermeister verstorben.

motivierten Attentat durch eine Rohrbombe getötet wurden. In dieser sehr schwierigen Zeit für die Stadt hat er nicht zugelassen, dass in der Bevölkerung Gräben aufgerissen werden und Einigkeit demonstriert.

Betroffen über das Ableben des Alt-Bürgermeisters zeigte sich Bürgermeister Georg Rosner: „Michael Racz war ein persönlicher Freund, oft hatte ich die Gelegenheit mit ihm über unser Oberwart zu sprechen, er war seiner Heimatstadt sehr verbunden – auch nachdem er die politische Bühne verlassen hat. Als Kommunalpolitiker und als Bürgermeister hat er die Entwicklung von Oberwart maßgebend geprägt. Ich werde Altbürgermeister Racz in dankbarer Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Mein Mitgefühl und meine Gedanken sind bei seiner Familie.“

Einstimmig: Rechnungsabschluss und Subventionen beschlossen

Im Haushaltsjahr 2022 haben die steigenden Energiepreise, Baustoffpreise bzw. die allgemeinen Preissteigerungen wesentlichen Einfluss auf die Finanzen der Stadtgemeinde Oberwart genommen. Trotz der schwierigen Situation konnte die Stadt durchaus erfolgreich bilanzieren. Zahlreiche Projekte wurden umgesetzt und auch der Schuldenstand wurde mit 759.352,17 Euro weiter abgebaut.

Durch eine konsequente Budgetdisziplin in den vergangenen Jahren wurde in Oberwart eine solide Finanzbasis geschaffen. Auch der Voranschlag für 2022 spielte eine wichtige Rolle – die umsichtige Planung und Verwendung der finanziellen Mittel bildet die Grundlage für den erfolgreichen Rechnungsabschluss 2022. Mit diesen guten Voraussetzungen konnten im vergangenen Jahr verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden: die Fertigstellung der neuen Sportanlagen des ESVO und des UTC, die Neugestaltung des Stadtgartens, die Planungs- und Ausschreibungsarbeiten für den Bildungscampus sowie zahlreiche Investitionen in die Infrastruktur.

Bürgermeister Georg Rosner sieht sich in seiner Arbeit der vergangenen Jahre bestätigt: „Wir haben drei Jahre in Ausnahmen-

situationen hinter uns. Corona und dann die Krise mit der Teuerungswelle haben uns gefordert. Trotzdem ist es für uns wichtig, den Fokus auf unsere Kernaufgabe zu legen – die Instandhaltung und Schaffung der Infrastruktur in Oberwart und St. Martin/Wart. Wir müssen dabei die finanzielle Situation genau im Blick haben. Das ist in Zeiten wie diesen besonders wichtig, denn auch in Zukunft gibt es große Aufgaben für uns und wir wollen Projekte umsetzen, die unsere Stadt voran bringen.“

Subventionen für Vereine und Institutionen

Bei der Sitzung des Gemeinderates stand außerdem die finanzielle Unterstützung für die Vereine im Mittelpunkt. Die zuständige Ausschüsse und auch der Stadtrat haben sich intensiv mit dieser Thematik beschäftigt und dem Gemeinderat gestern ihre Vorschläge vorgelegt. Diese wurden einstimmig angenommen. Damit subventioniert die Stadt die Vereine und Institutionen mit 164.700 Euro. Bürgermeister Georg Rosner freut sich über die Einigkeit im Gemeinderat: „Die Vereine und Institutionen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Stadtlebens, es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir ihr Engagement und ihr Ehrenamt finanziell unterstützen können.“

Studium mit Diplomarbeit zum Thema Rotunde abgeschlossen

Die Rotunde - ehemalige Versteigerungshalle im Zentrum von Oberwart - war Thema der Diplomarbeit von Marcel Gabriel aus Mischendorf. Er hat sein Studium an der TU Wien im Bereich Architektur und Raumplanung abgeschlossen.

Die besondere Bauweise und die Architektur des Gebäudes im Zentrum von Oberwart haben ihn fasziniert und er hat sich in seiner Arbeit ausführlich mit der Geschichte aber auch mit einer möglichen Nutzung des Gebäudes beschäftigt. Entstanden ist ein Entwurf eines Quartiers für Kunst und Kultur. Der Gedanke dabei war, ein Zentrum, welches Kultur, Kunst und Bildung über eine gemeinsame Mitte vereint, zu entwickeln.

Der Mischendorfer hat seine Arbeit Bürgermeister Georg Rosner präsentiert und mit ihm über seine Beweggründe gesprochen: „Die Rotunde ist in ihrer Art und Weise heute noch einzigartig in Österreich. Sie war nicht nur Versteigerungshalle, sondern hat mit vielen anderen Veranstaltungen zum wirtschaftlichen Auf-

schwung der Stadt beigetragen. Aber seit dem Umzug des burgenländischen Fleckviehzuchtverbandes in die Peripherie gerät der Ort und seine Geschichte in Vergessenheit.“



Die Rotunde war Thema. Bürgermeister Georg Rosner, DI Marcel Gabriel und Amtsleiter Ing. Roland Poiger MBA (v.l.) mit dem Modell des Quartiers für Kunst und Kultur.

Volksschüler der 3. Klasse haben das Rathaus besucht

In der dritten Klasse der Volksschule Oberwart steht das Thema „Meine Heimatstadt“ am Lehrplan und es ist bereits eine schöne Tradition, dass die Schüler gemeinsam mit ihren Pädagogen im Rahmen des Unterrichts das Rathaus besuchen. Bei einer Führung durch die Räumlichkeiten haben die Kinder unterschied-

lichste Informationen zu Oberwart und St. Martin/Wart erhalten. So konnten sie nicht nur den Rathaussaal sehen, sondern auch einen Blick in das Trauungszimmer werfen und am Sessel des Standesbeamten Platz nehmen. Höhepunkt des Besuchs war das Abschlussfoto mit Bürgermeister Georg Rosner.



Neuigkeiten von den Oberwarter Wirtschaftstreibenden

Am Dach des **Interspar-Hypermarkts** in Oberwart geht eine **Photovoltaikanlage** ans Netz. Die Anlage wurde durch die KE-LAG Energie & Wärme errichtet und kann mit einer jährlichen Energieproduktion von 244.000 kWh Strom den Jahresenergiebedarf von rund 80 Haushalten decken. Die Photovoltaik-Anlage ist das aktuell dritte und größte Sonnenkraftwerk auf einem INTERSPAR-Dach. Photovoltaik ist die effizienteste erneuerbare Energiequelle für INTERSPAR, da sie genau untertags die höchste Leistung erzielt, wenn auch der Verbrauch am Standort am höchsten ist.



Sonnenenergie. Insgesamt 244.000 kWh erzeugt die neue Photovoltaikanlage am Dach des Interspar-Hypermarkts. Foto: Interspar/PVI

Der erste **Dunkin'** im Burgenland hat im April im eo eröffnet! Mehr als 25 verschiedene Donuts, Fairtrade Kaffee und salzige Snacks – mit diesen und weiteren Spezialitäten verwöhnt Dunkin' seine Kunden mit brandneuem Konzept in Oberwart. „Dunkin' Donuts meets Austria“ ist das Motto des Unternehmens. Deshalb vereint Dunkin' die Rezepte, den Geschmack und die Vielfalt der USA mit den besten Qualitätsprodukten aus Österreich. Der Shop befindet sich im Obergeschoss. Offen hat Dunkin' von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:30 Uhr und am Samstag von 9:00 bis 18:00 Uhr.



Eröffnung. Dorottya Tóth (EO), Regina Hajba (Filialleitung Dunkin'), Marcos Coban (Area Sales Manager Dunkin'), Margit Portschy (stellvertretende Centerleitung EO) Foto: Carina Fenz BVZ

Im Stadtzentrum von Oberwart (Hauptplatz 8c) wurde die **Gemeinschaftspraxis „Mimi“** eröffnet. Mimi steht für Miteinander im Mittelpunkt und ist ein Ort, an dem werdende und junge Eltern Unterstützung, Rat und Angebote zu den Themen Schwangerschaft, Geburt, Elternschaft, Beratung und Wohlbefinden erhalten. Gegründet wurde „Mimi“ von Rosemarie Ilg vom Mamiladen und Karen Probst. Als Mütter kennen sie die Herausforderungen, mit denen Eltern täglich zu tun haben und möchten Unterstützung und Hilfe anbieten. Das Angebot reicht von einer Mama-Baby Gruppe über Kinderförderung und einer Spielgruppe bis hin zu Massagen und Trainings. „Mimi“ besteht derzeit aus 12 Damen, die in verschiedensten Bereichen Beratung und Trainings anbieten.



Das Team von „Mimi“. Am Hauptplatz gibt es eine neue Gemeinschaftspraxis für werdende und junge Eltern. Foto: zVg



Gemüse aus dem eigenen Garten ist jetzt für alle möglich

Gemüse aus dem eigenen Garten frisch auf den Tisch, ist in Oberwart nun auch für jene möglich, die in einer Wohnung leben. Die private Initiative endlichGARTEN ermöglicht seit April dafür ein kostengünstiges Grundstück zu pachten. „Mir wurde während des Corona Lockdowns erst richtig bewusst, dass ich außerhalb meiner Wohnung eigentlich überall nur Gast bin. Einen eigenen Garten habe ich am meisten vermisst“, sagt Gerhard Schneller beim Start zu endlichGARTEN. Die evangelische Kirche Oberwart hat für dieses Projekt ein Grundstück mit 2.800 m² an den Initiator verpachtet, das dieser parzelliert an Hobby- und Powergärtnerinnen unterverpachtet wird.



Im Garten. Ernst Loos, Bgm. Georg Rosner, Gerald Dunst, Ting Schneller, Vize-Bgm. Michael Leitgeb und Gerhard Schneller (v.l.).

„Wichtig ist Pächtern und Pächterinnen größtmöglichen Freiraum innerhalb ihrer Parzellen zu geben. Natürlich geht es nicht ganz ohne Regelungen, nächtliche Partys sollen dort nicht stattfinden. Die Pachtgründe sind zu grillen, chillen und Natur genießen allerdings ganzjährig verfügbar“, erklärt Schneller.

Infos gibt es bei endlichGARTEN (0664 4322694; office@endlichgarten.com; www.endlichgarten.com)

Zur Verfügung gestellt von: endlichGARTEN

GEMEINSAM ZUR BESSEREN LÖSUNG. IHR JOB MIT ZUKUNFT BEI E.L.T.

Wir suchen eine:n Projektbetreuer:in Medizintechnik für unseren Standort in Friedberg:

- Idealerweise abgeschlossene technische Ausbildung im Bereich Medizintechnik
- Unterstützung beim Aufbau des Teams Medizintechnik
- Erfahrung mit ISO 13485, bzw. den Ehrgeiz sich hier Kompetenzen anzueignen
- Bereitschaft zur intensiven Aus- und Weiterbildung
- Hohes Maß an Qualitäts- und Verantwortungsbewusstsein
- 38,5 Wochenstunden, € 3.313,86 brutto

... und weitere Jobs auf www.elt.at

Bereitschaft zur Überbezahlung bei entsprechender Qualifikation



E.L.T. KUNSTSTOFFTECHNIK & WERKZEUGBAU GMBH

A-8240 Friedberg, A-8272 Sebersdorf, Telefon: +43 3339 22820, E-Mail: k.riegenbauer@elt.at

MÖGLICHKEIT ZUR KINDERBETREUUNG FÜR ALLE E.L.T. MITARBEITER:INNEN!

Familie Fliegenschnee: 150 Jahre Erfolgsgeschichte

Das bekannte Ofenstudio Fliegenschnee in der Wienerstraße feiert im September 2023 das 150-jährige Betriebsjubiläum und blickt somit auf eine lange Firmen- und Familiengeschichte zurück. Die unternehmerische Tätigkeit begann mit einer Eisenhandlung, hat sich über die wechselvollen Jahre immer wieder gewandelt und ist heute das größte Ofenstudio im Burgenland.

Der Familienbetrieb Fliegenschnee besteht seit 1873 und zählt zu den traditionsreichsten Firmen Oberwarts. Johann Fliegenschnee gründete die Eisenhandlung „Zur Goldenen Schaufel“. Sie war in einem einstöckigen Haus auf der Oberwarter Hauptstraße beheimatet, das Johanns Vater Mathias zu bauen begann. 1854, als das Stockhaus im Rohbau stand, galt das als Sensation im damaligen Oberwart.



Die Zeiten waren spannend und unruhig zugleich: 1888 bekam Oberwart einen Bahnanschluss nach Steinamanger, 1918 zerfiel die K&K Monarchie und 1921 wurde das Burgenland ein Teil Österreichs. Doch Johann Fliegenschnee führte seine Firma mit Geschick durch diese harten Zeiten und trotzte auch der Weltwirtschaftskrise in den späten 1920er Jahren.

Johann Fliegenschnee jun. übernahm 1932 die Eisenhandlung – auch er hatte stürmische Zeiten zu bewältigen: Österreich wird Teil des Dritten Reiches und das Burgenland verschwindet wieder von der Landkarte. Die letzten Tage des 2. Weltkrieges brachten

schwere Prüfungen mit sich: Das Oberwarter Rathaus wurde in Brand gesteckt und die Eisenhandlung wurde im April 1945 geplündert. Während der russischen Besatzungszeit (1945 – 1955) folgte der Wiederaufbau der Eisenhandlung.

1954 übergab Johann Fliegenschnee jun. die Firmenführung an seine Tochter Edeltraut und deren Gatten Alfred Scherber. Im Zuge der Übernahme wurde die Fassade der altherwürdigen Eisenhandlung umgestaltet, auch Geschirr und Küchengeräte wurden ins Sortiment aufgenommen. Im Aufbruch der 70er Jahre bekam der Bereich Geschirr und Tischkultur eine eigene Abteilung im Geschäftslokal. 1982 folgte die nächste Umstrukturierung: Die Eisenwaren- und Werkzeugabteilung übersiedelte in den Innenhof.



1985 übernahmen die Urenkelinnen des Firmengründers, Inge Kuch und Heidi Seper die Geschäftsführung des Traditionshauses. Werbung und Marketing hielten Einzug und die Teilnahme an Messen wurde obligat. 1992 trat Wolfgang Seper in das Unternehmen ein.

1995 erfuhr das Portal des Firmengebäudes ein neuerliches Facelifting, das Gesamtsortiment vom Bohrhammer über Rasenmäher bis zu Tisch-Accessoires fand großen Anklang. Und die beginnende Ostöffnung ab 1988 brachte neue Kunden aus Ungarn.

2001 trat Matthias, erster Sohn von Heidi und Wolfgang Seper, in die Firma ein, es erfolgte die Spezialisierung auf den Verkauf von Öfen und Herden, die Eisenhandlung wurde im November 2003 ausgegliedert und in den „Toolpark“ im Gewerbegebiet Oberwart-Süd übersiedelt. Die dadurch freigewordene Fläche wurde für ein neues Ofenstudio mitten im Zentrum von Oberwart mit einer großen Ofenschau adaptiert. Im Mai 2019 wurde dann gesamte Schauraum des Geschirr- und Tischkulturbereichs zugunsten des Ofenstudios umgebaut und diese klare Positionierung seither gestärkt. 2022 trat dann auch der zweite Sohn, Michael in das Unternehmen ein. Die Übergabe der Geschäftsführung an die nächste Generation ist noch für 2023 geplant.

Und über all die Jahre hielten die Oberwarter Kunden die Treue zum Unternehmen, wofür sich Familie Fliegenschnee herzlichst bedankt und am **15. September 2023 ein großes Geburtstagsfest am Betriebsgelände** veranstaltet.



Traditionsbetrieb in Oberwart. Nach 150 Jahren führt die Familie den Betrieb, der von Johann Fliegenschnee gegründet wurde, erfolgreich weiter. Heidi und Wolfgang Seper mit den Söhnen Matthias und Michael im Ofenstudio in der Wienerstraße 14. Fotos: zVg

Abnehmen im Liegen

Mit **SOFORT-Effekt**

2-5cm weniger Umfang

nach der ersten Behandlung



Keine
strenge Diät



Keine
Anstrengung



Nachhaltige
Ergebnisse

KENNENLERN-TERMIN

Statt €80
jetzt nur
€49,90

- ✓ Ohne Bindung
- ✓ Mit Geld-zurück-Garantie
- ✓ Sofortige Ergebnisse
- ✓ Persönliche Beratung

abnehmen-in-pinkafeld.at

In einem Erstgespräch berate ich dich und wir finden eine gute Strategie zu deinem Wunschgewicht!

Angelika Winkler
Hauptstrasse 4, 7423 Pinkafeld
kontakt@angelika-winkler.at
0676 910 25 10



**VEREINBARE
EINEN
TERMIN !!**



Pannonische Tafel eröffnet das „Wohnzimmer“ in Oberwart

Die Pannonische Tafel ist ein gemeinnütziger Verein im Mittel- und Nordburgenland und arbeitet im Bereich ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit. Ihr Grundsatz lautet seit 15 Jahren „Verwenden statt Verschenden“. Durch die Mitarbeit von über 100 ehrenamtlichen Helferinnen, durch Produkt-Unterstützung und durch private Spenden für die notwendige Infrastruktur können wir pro Jahr ca. 5.000 armutsbetroffenen Menschen helfen.

Anfang Juni wurde in der Oberwarter Bahnhofstraße ein Begegnungsraum, das „Wohnzimmer“ der Pannonischen Tafel, eröffnet. **Das Wohnzimmer ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen können**, um sich kennenzulernen, zu unterhalten und zu unterstützen. Es fördert die soziale Inklusion, die kulturelle Vielfalt und die Lebensqualität in der Nachbarschaft. Das Wohnzimmer der Pannonischen Tafel ist ein Begegnungsraum, der für alle offen ist, unabhängig von Alter, Herkunft oder Einkommen. Denn soziale Einsamkeit hat oft andere Ursachen als Armut und kann jeden treffen. Das Wohnzimmer lädt alle ein, die Lust auf Begegnung, Kultur und Gemütlichkeit haben. In diesem Raum können sich die Menschen mit anderen austauschen und sich an gespendeten Snacks und Getränken bedienen, die immer auf den Tischen bereitstehen. Das Wohnzimmer bietet auch ein vielfältiges Programm: Von kostenfreien Konzerten über ein Nähcafé bis hin zu Workshops und Vorträgen ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Auch „Fairteilerkühlschränke“ (Foodsharing) sind ein Bestandteil des Wohnzimmers in Oberwart, die es jedem ermöglichen, Lebensmittel zu teilen oder mitzunehmen. Foodsharing trägt dazu bei, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, um Ressourcen zu teilen und gemeinschaftlich zu handeln. Es fördert das Bewusstsein für die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz in unserem täglichen Leben. Da die Tafel nicht nur Lebensmittel sammelt, die sonst vernichtet werden würden, sondern auch andere Dinge des täglichen Lebens, die gespendet werden, gibt es in Oberwart auch einen „Second-Chance-Markt“. Die **Tafel verteilt diese Dinge an Menschen in Not** oder bietet sie auf ihrem Marktplatz gegen Spende für den Erhalt der Tafel an.

Second Chance ist nicht nur eine günstige Alternative zum Neukauf, sondern auch eine nachhaltige und verantwortungsvolle Entscheidung. Denn Second Chance schont die Umwelt, indem es Ressourcen spart, Abfall reduziert und den CO²-Ausstoß verringert.

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag von 10 bis 16 Uhr

Zur Verfügung gestellt von: Pannonische Tafel



Eröffnung in der Bahnhofstraße. Bürgermeister Georg Rosner mit den Verantwortlichen des „Wohnzimmers“. Foto: zVg

NEUE MEIN ZUHAUSE Julian Fiedler
EISENSTÄDTER 02682 65560-23
j.fiedler@nebau.at



www.nebau.at

OBERWART
Dornburgg. 57 & 59

Eigenmittel
ab rd. € 19.400
monatlich
ab rd. € 560

- ▲ 3- und 4-Zimmer-Wohnungen
- ▲ Wohnfläche rd. 84 bis 98 m²
- ▲ Loggia
- ▲ PKW-Stellplatz im Freien
- ▲ sofort beziehbar

BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Unsere Experten liefern Ihr individuelles Energiekonzept



Conversio Energie GmbH
Wirtschaftspark 7
A-7311 Neckenmarkt
0043 / 4762 / 63900
office@conversioenergie.at

Ihr Ansprechpartner:
Julian Riegler
0043 / 4762 / 63900 2320
julian.riegler@conversioenergie.at

www.conversioenergie.at

FLEXUMSHARE

Werden Sie unabhängiger von Ihrem Energieversorger und teilen Sie Energie innerhalb Ihrer Siedlung, Gemeinde oder sogar in ganz Österreich.

FlexumShare unterstützt Sie bei Konzeption, Gründung, Behördenabwicklung, Registrierung, Verwaltung, Organisation und Abrechnung Ihrer eigenen Energiegemeinschaft. Verschiedene Modelle erlauben es dabei allen, aktiv an der Energiewende teilzunehmen und selbstbestimmte Preisstabilität zu erreichen.

Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage

Produzieren, speichern und verbrauchen Sie Energie gemeinsam mit Ihren Nachbarn im selben Mehrparteienhaus und sparen Sie 100% Netznutzungsentgelt.

Erneuerbare Energiegemeinschaft

Nutzen Sie Energie gemeinsam mit anderen, die den gleichen Trafo oder das gleiche Umspannwerk nutzen und sparen Sie bis zu 57% Netznutzungsentgelt!



Flexum GmbH
Kastnergasse 21
A-1170 Wien

0043 / 1 / 4390010
office@flexum.at
www.flexum.at

Bürger-Energiegemeinschaft

Nutzen Sie Energie gemeinschaftlich mit Anderen in ganz Österreich und profitieren Sie von individuellen Preis- und Tarifgestaltungsmöglichkeiten. Auch für Großunternehmen möglich.



Wir freuen uns über Ihre Anfrage unter: share@flexum.at

Weitere Infos finden Sie unter: www.flexum.at

50 Jahre Bücherei! Dieses Jubiläum muss gefeiert werden

Die AK-Bücherei Oberwart feiert heuer ein besonderes Jubiläum! Seit 50 Jahren versorgt sie die Menschen in der Umgebung mit Wissen, Bildung und Kultur. Der Medienbestand wurde im Laufe der Zeit immer vielseitiger und umfasst heute Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und DVDs ebenso wie Tonies und Tonieboxen, TipToi-Stifte, Gesellschaftsspiele oder eReader, die man kostenlos entleihen kann. Parallel dazu können sich eingeschriebene Nutzer:innen auch aus einem umfangreichen digitalen Angebot bedienen und elektronische Bücher, Hörbücher und Magazine online ausborgen oder Filme streamen. Nicht nur die Medien aber, auch das Veranstaltungsangebot wurde in den vergangenen Jahren vielfältiger: von Buchstart-Gruppen für Kleinkinder und regelmäßigen Leseanimationsprojekten mit Kindergartenkindern und Volksschulklassen über Workshops rund um Informations- und Medienkompetenz für Schüler:innen höherer Schulen bis hin zu abwechslungsreichen Veranstaltungen für Erwachsene mit Literatur, Sachbüchern, Kunst und Musik bietet die Bücherei mittlerweile ein buntes Paket für verschiedene Alters- und Zielgruppen.



Festabend im März. Das Jubiläumsjahr begann mit einer Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Bücherei. Foto: zVg

und Zeitschriftenstandes im Freibad, wo am Nachmittag auch ein Buch-Workshop stattfand, bis hin zu einem Info-Stand am Volksschulfest gab es ein umfangreiches Programm, mit dem wir gemeinsam mit rund 150 Kindern motiviert in den LESESOMMER BURGENLAND starteten!

Die dritte große Veranstaltung zum Jubiläum ist für Ende November geplant. Aktuelle Infos zu all unseren Aktionen und Projekten findet man immer auf unserer Bücherei-Homepage unter: b.ak.at/service/buecherei/veranstaltungen

Zahlreiche Veranstaltungen für Groß und Klein

Um diese Entwicklungen und den runden Geburtstag der Bücherei gebührend zu feiern, steht das ganze Bücherei-Jahr heuer im Zeichen des Jubiläums. Am 24. März wurde mit einem erfolgreichen Festabend unter dem Motto „Rückblicke – Einblicke – Ausblicke“ in das Jubiläumsjahr gestartet. Gemeinsam mit Trägern, Wegbegleiter:innen, Kooperationspartner:innen und Freund:innen ließ man die letzten 50 Jahre Revue passieren, präsentierte die vielseitige Büchereiarbeit der Gegenwart und gab Ausblicke auf kommende Aktivitäten und Pläne. Auch zahlreiche treue Leser:innen konnten im Publikum begrüßt werden, die sich im Rahmen des Festaktes über die Verleihung eines kleinen Dankeszeichens freuen durften. Und auch viele prominente Gäste aus Politik, Kultur und Gesellschaft feierten mit und gratulierten dazu, dass sich die Bücherei in Oberwart in den letzten fünf Jahrzehnten zu einer der größten, aktivsten und bestfrequentierten öffentlichen Bibliotheken im Burgenland entwickelt hat.

Machen Sie mit bei unseren Jubiläumsaktionen!

Auch abseits der Veranstaltungen aber kann man an unserem Jubiläum teilhaben. Bis Ende des Jahres läuft in der Bücherei noch ein Schätzspiel (wie viele Ausleihen wurden in den vergangenen 50 Jahren in der Bücherei verzeichnet?), bei dem es für die 10 besten Tipps schöne Preise zu gewinnen gibt! Außerdem sind alle Menschen aus der Bevölkerung eingeladen, Erinnerungen, Geschichten und Fotos zur Bücherei mit uns zu teilen und so gemeinsam mit uns Büchereigeschichte zu schreiben. Und nicht zuletzt können unsere Bücherei-Besucher:innen in einem eigens aufgelegten „Glück|Wunsch|Buch“ Wünsche und Ideen für die Zukunft der Bücherei deponieren! Wir würden uns über eine rege Teilnahme bei unseren Jubiläumsaktionen freuen und laden Sie herzlich ein, bald wieder bei uns vorbeizuschauen!

Zur Verfügung gestellt von: AK-Bücherei

Nachdem sich diese Auftaktveranstaltung vorrangig an Erwachsene und an unsere treuesten Leser:innen richtete, standen bei der zweiten großen Jubiläumsveranstaltung unsere jüngsten Leser:innen im Mittelpunkt! Am 16. Juni veranstaltete die Bücherei ein ganztägiges Outdoor-Büchereiprogramm für Kinder und war bei herrlichem Wetter von 9 bis 19 Uhr mit unterschiedlichen Aktionen an verschiedenen Standorten in Oberwart präsent! Angefangen von der Bibliotheksführerschein-Verleihung an die Kindergartenkinder und Lesungen mit Nini Spagl und Jutta Treiber für die Volksschulkinder im Stadtgarten über ein Büchermäuse-Special im Grünen und der Eröffnung unseres beliebten Bücher-



Bücherei im Freibad. Auch heuer gibt es wieder den beliebten Bücher- und Zeitschriftenstand im Oberwarter Freibad. Foto: zVg

Leben mit Demenz – Betroffene erhalten Rat und Unterstützung

Ich bin, wer ich bin
Ich bin, wie ich bin
Ich bin, was ich bin
Ich bin durch Dich!

Unter dem Motto "Leben mit Demenz in Oberwart" fand am 20. März 2023 in der evangelischen Kirche eine Veranstaltung zum Thema Demenz statt. Die Besucher erwarteten Kurzvorträge von mehreren Referent*innen. Ziel des Informationsabends war es, die Oberwarter über Demenz zu informieren, denn durch die steigende Lebenserwartung und dem damit höheren Risiko eine Demenz zu entwickeln, betrifft die Erkrankung immer mehr Menschen in unserer Gesellschaft.

Doch was können wir als Gesellschaft tun, um Betroffene von Demenz besser zu unterstützen?

Mit den Worten "Alles, was gut ist für's Herz, ist gut für's Hirn" fasste Dr.in Verena C. Tatzler, MSc ihren Vortrag "Würde durch soziale Teilhabe – gut leben mit Demenz in der Gemeinde" zusammen. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrende im Bachelorstudiengang Ergo-therapie der Fachhochschule Wiener Neustadt stellte in ihrem Vortrag einige Faktoren, welche auf die Entstehung einer Demenzerkrankung Einfluss nehmen können und individuell veränderbar sind, vor. Darunter beispielsweise Bewegung, Übergewicht, Management von Schwerhörigkeit und soziale Aktivitäten. Soziale Teilhabe ist neben einer guten Gesundheitsversorgung ein Grundbedürfnis von Menschen mit Demenz. Damit Betroffene würdevoll und selbstbestimmt leben können, ist es demnach wichtig, dass ihnen ermöglicht wird, das Recht auf Zugehörigkeit und Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen zu leben.

Im Anschluss daran folgte die Präsentation einer Bachelorarbeit, welche in Zusammenarbeit mit "Demenz (im) Zentrum" stattfand. Die beiden Ergotherapie-Studentinnen Irina Hellein und Julie Faha der Fachhochschule Wiener Neustadt setzten sich in ihrer Arbeit damit auseinander, welche nicht-medikamentösen Therapiemöglichkeiten bei einer Demenz sinnvoll sein können und wie man Menschen mit einer Demenz darin unterstützen kann, diese Hilfe auch anzunehmen. Zahlreiche Studien beschäftigen sich mit der Erforschung von Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Demenz. Es gibt vielversprechende Ansätze, um den Verlauf der Krankheit zu verlangsamen und die Lebensqualität der Betroffenen und Angehörigen zu sichern. Während es eine Vielzahl an medikamentösen Behandlungsmethoden gibt, ist eine zusätzliche nicht-medikamentöse Therapie äußerst sinnvoll. Verschiedene Ansätze von Berufsgruppen wie beispielsweise Ergo-, Physio-, Musik- und Psychotherapie, Logopädie, kognitives Training oder auch Biographiearbeit haben sich als vielversprechende und

effektive Methoden erwiesen. Die frühzeitige Erkennung und ärztliche Diagnosestellung der Erkrankung sowie die Annahme möglicher Unterstützungsleistungen können hilfreiche Faktoren sein, um im Alltag weiterhin möglichst selbstständig zu sein und die Lebensqualität erhalten zu können. Es ist daher von großer Bedeutung, dass Informationen über Demenz und mögliche Therapie- und Betreuungsmöglichkeiten leicht zugänglich und verständlich sind.

Anschließend wurde das Wort dem interdisziplinären Team des Demenzzentrums, in dem Menschen mit demenziellen Erkrankungen in Wohngemeinschaften zusammenleben, übergeben. Das Team, welches aus einer Ergotherapeutin, einer Logopädin, einer Physiotherapeutin, einer klinischen Psychologin, sowie dem Pflegepersonal und Ärzten besteht, startete vor fünf Jahren ein Projekt, bei dem halbjährlich die Selbstständigkeit und Lebensqualität der Bewohner durch unterschiedliche Testungen gemessen wurde. Dabei haben die Therapeutinnen das Pflegepersonal hinsichtlich des Aktivitäts- und Bewegungsangebots geschult und gecoach, sodass diese das Angebot an die Bewohner weitergeben konnten. Zusätzlich wurden dem Pflegepersonal Strategien im Umgang mit herausfordernden Situationen vermittelt.

Die bisherigen Auswertungen der Ergebnisse zeigen, dass sich die Situation der Bewohner nach dem Einzug in die Wohngemeinschaft verbesserte und trotz Fortschreiten der Erkrankung über längere Zeit stabil blieb. Die einzelnen Berufsgruppen bieten im Demenzzentrum unter anderen Interventionen wie Sturzprävention, Alltagstraining, Übungen zur Verbesserung der Aussprache oder des Sprachverständnisses, Atem- und Stimmübungen, sowie Angehörigenberatung an.

Hinsichtlich Demenz hat sich in der Gemeinde bereits einiges bewegt, das nächste Projekt ist schon in Planung. Dr. Klaus Peter Schuh und Bürgermeister Georg Rosner präsentierten zum Abschluss des Informationsabends das neue Angebot eines Demenzcafés. Bei regelmäßig stattfindenden Treffen können sich Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum Austausch zusammenfinden.

Im Anschluss konnten sich die Besucher bei einem gemütlichen Beisammensein austauschen. Insgesamt war die Veranstaltung mit 50 Besucher vor Ort und 35 online Zuschauer ein großer Erfolg. Falls Sie Interesse haben, sich die Video-Aufzeichnung des Informationsabends anzusehen, finden Sie diese in der Mediathek der evangelischen Pfarrgemeinde Oberwart. Der Link zur Website lautet <https://www.evangelisch-ab-ow.at/mediathek/videos>.

Zur Verfügung gestellt von: Dr. Klaus Peter Schuh

Infovortrag und Ausflug bei der Osteoporose-Selbsthilfegruppe

Im Jänner gab es ein gemütliches Beisammensein im Hotel Telegraph. Im Februar besichtigten wir die neue Bezirksstelle des Roten Kreuzes. Im März trafen wir uns zu einem Spielenachmittag. Im April referierte Orthopäde Dr. Martin Reschl, MSc, über

Osteoporose. Im Mai führte uns ein Ausflug in die Oststeiermark, zur Bäckerei Nöhner in Unterdornbach. Gut gestärkt nach einer Jause beim Buschenschank Höfler traten wir die Heimreise an.

Zur Verfügung gestellt von: Osteoporose Selbsthilfegruppe



Vortrag über Osteoporose. Orthopäde Dr. Martin Reschl, MSc, referierte über die Krankheit und gab wertvolle Ratschläge. Foto: zVg



Besuch bei Bauernbrot Nöhner. Die Gruppe konnte den Betrieb besichtigen und auch einige Produkte verkosten. Foto: zVg

Schnell schneller Gigabit

mehr surfen,
mehr streamen,
mehr gamen

- + mit Glasfaser bis zu 1000 Mbit/s
- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplusMAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power



0800 800 514 / kabelplus.at

* Aktion gültig bis 08.08.2023 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). 6 Monate kein Grundentgelt für alle Produkte bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 7. Monat Preis lt. gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für SKY-Pakete, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Anschlussentgelt (im Wert von €9,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Baroklöse nicht möglich. Zuzüglich Internet-Servicepauschale i.H.v. 21,00 Euro jährlich (entspricht 1,75 Euro monatlich).



Jetzt alle Produkte
6 Monate gratis!

kabelplus
alles im plus

Große Geburtstagsparty: „Oberwart 3“ seit 25 Jahren aktiv



„Oberwart 3“ feiert im Tamdhu. Franz Reichart, Fred Pokomandy und Volker Weye (v.l.) freuen sich auf viele Gäste. Foto: zVg

Man schrieb das Jahr 1998, als Ed und Fred Pokomandy mit ihrer Rockband „The JETS“, das 30-Jahr Jubiläum zelebrierten. Zur gleichen Zeit traten die Herren Ambros, Fendrich und Danzer erstmals gemeinsam unter dem Namen „Austria 3“ auf. Diese Band war für Fred Pokomandy die Initialzündung, neben den JETS ein weiteres Musikprojekt zu starten. Zusammen mit Bruder Ed und Bertie Unger gründete man die Gruppe „Oberwart 3“!

Das Debütkonzert fand im Oberwarter Kultgasthof Neubauer in der Wienerstraße statt. Trotz strömenden Regens und einem nicht ganz wasserdichten Zelt war es ein phänomenaler Abend, die Gäste forderten eine Wiederholung und so gab es 2 Wochen später ein Wiederholungskonzert.

Dieses neue Musikformat fand rasch großen und breiten Anklang, es folgten sehr erfolgreiche Konzertjahre, bis es dann Ende

2016 zum (ersten und einzigen) Personalwechsel in der Band kam. Für Ed und Bertie erschienen 2017 zwei neue Gesichter am „Oberwart3“ Musikhimmel. Das autodidakte Musiktalent, Franz Reichart, übernahm die Rolle des bassspielenden Leadsängers, kein leichtes Unterfangen, wie man weiß, aber er löst diese Aufgabe inzwischen bravourös. Am Schlagzeug sitzt Volker der Weyse, der „Professor“, wie er liebevoll genannt wird. Durch sein „know how“ bringt er hohe Qualität in die Band, außerdem entpuppt sich Volker als großartiger Backgroundsänger. Die beiden sind ein wahrer Glücksgriff, schwärmt Fred Pokomandy, der nach wie vor die Geschicke der Band leitet.

Seit dieser Zeit wird das Programm von „Oberwart3“ laufend überarbeitet. Gutes, Altbewährtes ist geblieben, aber viele neue Songs stehen nun auf der playlist der Band. Das Programm umfasst 3 Blöcke, nämlich selten gehörte, ausdrucksstarke Austro Pop Songs, internationaler Rock und Pop der 70er bis 90er, und natürlich dürfen die guten alten 60-er nicht fehlen, „Songs der Roaring Sixties“. Besonderes Augenmerk legt die Band auch auf 3-stimmigen Chorgesang, keine Computermusik, kein play back, sondern ehrliche Musik – „handgemacht“.

Heute, 25 Jahre danach, wird gefeiert, am **16. September 2023** wieder in Oberwart und wieder in einem Kultlokal - **im Tamdhu**. Und wer Fred Pokomandy kennt, der weiß um sein soziales Engagement in der Vergangenheit, und daher wird auch dieses Geburtstagskonzert eine Benefizveranstaltung für bedürftige Familien aus dem Bezirk in Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe Oberwart werden. Die Gäste werden vom Tamdhu Team kulinarisch, und von „Oberwart3“ musikalisch verwöhnt. Der Eintritt ist frei !!!

Zur Verfügung gestellt von: Fred Pokomandy

Die Krippenfreunde denken schon jetzt an Weihnachten

Das vergangene Jahr war geprägt von unserem 10-jährigen Vereinsjubiläums, das wir vom 8. – 11. Dezember 2022 mit einer großen Ausstellung im römisch-katholischen Pfarrheim Pinkafeld gebührend gefeiert haben. Insgesamt waren über 150 Krippen und viele weitere Werkstücke zu bewundern und unsere Kursleiter haben ein buntes Rahmenprogramm mit Mitmach-Workshops angeboten. Neben zahlreichen Besuchern aus dem Burgenland, der Steiermark, Niederösterreich und Wien konnten wir auch Bundesobmann Klaus Gspan, Bundesobfrau Waltraude Lechner und Landesobfrau Gertrude Limbach herzlich willkommen heißen.

6 auf einen Streich ... Als weiteres Highlight neben den schönsten Krippen und Werkstücken der letzten 10 + 1 Jahre waren im Rahmen dieser Jubiläums-Ausstellung auch 6 Kirchenrippen, die in Kursen der Krippenfreunde Pinkafeld Südburgenland gebaut worden sind, zu besichtigen. Neben den orientalischen Weihnachtskrippen aus Pinkafeld, Hochart und Wiesfleck schmückten die heimatischen Krippen aus Sinnersdorf und Luising sowie die burgenländische Krippe aus Gersersdorf die römisch-katholische Pfarrkirche in Pinkafeld. Einen herzlichen Dank an die Krippenfreunde aller mitwirkenden Pfarren für diese außergewöhnliche Leihgabe.



Krippen spielen das ganze Jahr eine Rolle. Die Krippenfreunde starten im Sommer wieder mit Kursen für den Krippenbau. Foto: zVg

Weitere **Höhepunkte für 2023** sind folgende gemeinsame Aktivitäten:

- Krippenausflug zur Passions- und Fastenkrippenausstellung nach St. Pölten im März 2023.
- Die feierliche Segnung der neuen Passionskrippe im Klavier, die zu Beginn der diesjährigen Karwoche in der römisch-katholischen Pfarrkirche Pinkafeld stattgefunden hat.
- Weltkrippenkongress in Sevilla, Spanien, vom 31. Oktober bis 5. November 2023.

Schon jetzt **im Sommer beginnen die verschiedenen Kurse**. Alle Infos und Termine auf www.krippenfreundeipisue.at.

Zur Verfügung gestellt von: Krippenfreunde

Radfahren ist ein Hobby von dir? Mach mit bei den Oki-Aza

Oki-Aza. Klingt fernöstlich? Wie wäre es mit Burgenländisch? Alles klar? Oder vielleicht so: Wir sind Mountainbiker die hin und wieder eine Abkürzung suchen. Also einen Oki-aza (Abkürzer). Und wer sind wir genau? Eine Hobbytruppe ohne Altersbeschränkung, also Jede / Jeder sollte sich angesprochen fühlen, der Spaß am Mountainbike hat. Organisiert sind wir in einem lockeren Verein, wir kommunizieren über eine WhatsApp-Gruppe und jedes Mitglied kann je nach Lust und Laune seine Ausfahrten kundtun, um Mitfahrer zu finden.

Bei gutem Wetter sind wir fast jeden Sonntagvormittag, im Stadtgarten zu finden – unserem Startpunkt. Du möchtest mehr über den Verein Oki-Aza wissen? Gerne kannst du mich oder meine MTB-Freunde persönlich ansprechen. Ich, Guido Mühl, bin unter der Tel. 0664/1018491 erreichbar.

Zur Verfügung gestellt von: Oki-Aza



Spaß beim Radfahren. Die Oki-Aza freuen sich über Zuwachs im Verein und laden alle ein, dabei zu sein. Foto: zVg



PARKEN MIT DER APP

#meinoberwart
#meinzuhause



Parkgebühr per App bezahlen mit EasyPark & Handyparken

In der gebührenpflichtigen Kurzparkzone rund um das Krankenhaus ist es möglich, den Parkschein mit einer App zu lösen. Dieses erweiterte Angebot bietet Bürgern die Möglichkeit, über das Smartphone Parktickets zu verlängern – zum Beispiel, wenn ein Arzttermin länger dauert und der Wartebereich nicht verlassen werden kann.

Nutzer finden alle Informationen auf www.easypark.at oder www.handyparken.at. Beide Anwendungen können Sie im AppStore oder in GooglePlay downloaden

Viele Erfolge für die Tischtennispieler aus Oberwart



Gute Ergebnisse. Obmann Franz Felber, Martin Storf, Michael Seper, André Pierre Kases und Namenssponsor Mag. Kurt Medlitsch (v.l.).

Der UTTC Town & Country Haus Oberwart ist schon seit 25 Jahren durchgehend in der Bundesliga vertreten und hat in der letzten Spielsaison 2022/2023 in der 1. Bundesliga–Unteres Playoff den ausgezeichneten 4. Platz erreicht! Bei allen ÖM 2023 gewann der UTTC Town & Country Haus Oberwart insgesamt 7 Medaillen! Bei den ÖM der Allgemeinen Klasse konnte André Pierre Kases mit seinem Partner Kolodziejczyk Maciej im Herren-Doppel die Silbermedaille erkämpfen! Bei der ÖM U21 holte André Pierre Kases 2 Goldmedaillen, im Einzel und Doppel, und

zusätzlich gewann er auch noch im Mixed-Bewerb, mit seiner Schwester Michelle, die Bronzemedaille! Bei der ÖM der Senioren holte Gerhard (Gerli) Puhr die Goldmedaille im Doppel und die Bronzemedaille im Einzel! Helmut Jäger hat im Mixed-Doppel die Bronzemedaille gewonnen!

Bei den Landesmeisterschaften 2023 der Allgemeinen Klasse holte der UTTC Town & Country Haus Oberwart insgesamt 9 Medaillen: Bgld. Landesmeister Martin Storf, Vize-Landesmeister André Pierre Kases und Bronze für Michael Seper! Bgld. Doppel-Landesmeister Storf und Kases, Vize-Doppel-Landesmeister Seper und Leirer! Bgld. Landesmeister U21 André Pierre Kases und im Mixed-Doppel hat Helmut Jäger die Bronzemedaille gewonnen! Bei den Landesmeisterschaften der Senioren 2023 gewann Franz Felber die Silbermedaille und Anton Fuchs die Bronzemedaille! Am 29.03.2023 feierte André Pierre Kases gegen Spanien sein Nationalteam-Debüt, vom 05.–09.04.2023 nahm er an der U21 Europameisterschaft in Sarajevo teil und am 28.04.2023 wurde ihm vom Land Burgenland in Raiding das Silberne Landessport-Ehrenzeichen, für Verdienste um den Sport im Burgenland, verliehen!

Zur Verfügung gestellt von: UTTC

Schöne „musikalische“ Erlebnisse für die Mitglieder des Stadtchors



Geistliches Konzert. Im März wurde gemeinsam mit einem befreundeten Chor und Musikerinnen ein musikalischer Abend gestaltet.

Wie immer hatte der Stadtchor eine Reihe von schönen Erlebnissen mit unserem Gesang. Zum Einen gibt es ein "soziales Singen". Es bedeutet, dass wir Menschen mit unseren Liedern Freude bereiten, wie zum Beispiel in einem Altenwohnheim oder im

Demnzzentrum im Advent. Menschen also, die nicht mehr in der Lage sind, zu einem Konzert zu gehen, haben dabei große Freude. Oder im Seniorengarten auch in einem gemeinsamen Singen von Adventliedern oder Volksliedern.

Ein großes Geistliches Konzert im März hat lange Zeit unsere Arbeit geprägt. Zusammen mit dem R. k. Kirchenchor, einer Solistin und einer Organistin wurde Literatur aus dem reichhaltigen Schatz geistlicher Musik auch von großen Komponisten zu Gehör gebracht. Die bekannte Musikerin Elisabeth Bundschuh, Professorin in Oberschützen, hat die einzelnen Chorlieder auf der Riegerorgel in der evangelischen Kirche begleitet. Die junge Solistin aus Ungarn, Alexandra Farkas, hat dabei Mozarts "Laudate Dominum" gesungen.

Alles war für uns Sänger ein großes musikalisches Erlebnis, das noch lange in unserer Erinnerung bleiben wird.

Zur Verfügung gestellt von: Stadtchor

Verlag für die Literatur- und Kulturszene im Land



In Leipzig. Horst Horvath (edition lex liszt 12) mit jungen Autor*innen bei der Buchpräsentation – „Gläsern und Glänzen“. Foto: Schreiber

Die edition lex liszt 12 positioniert sich in der österreichischen Verlagslandschaft mit Publikationen aus dem und über das Burgenland. Sie wurde mit dem Ziel, einen Beitrag zur Entwicklung einer Literatur- und Kulturszene im Burgenland zu leisten, gegründet. Die Förderung literarischen Schaffens zeitgenössischer Schriftstellern mit Burgenland-Bezug stellt einen Schwerpunkt dar, ebenso die Aufarbeitung burgenländischer Zeitgeschichte, Publikationen, die sich mit der Volksgruppe der Roma und der Geschichte der jüdischen Gemeinden beschäftigen, sowie Bücher zu sozial-, kultur- und gesellschaftspolitischen Themen.

Im Frühjahr 2023 erschien die zweite Auflage des Bild-Text-Bandes von Kurt Pieber und Rudolf Hochwarter „LAFNITZ. Grenzfluss mit Geschichte“ und Christoph Andexlingers „Ansichten von schräg oben links“, ein Cartoon-Band aus dem Alltag des Homo sapiens. Laura Untner und Julius Handl haben mit „Gläsern und Glänzen“ eine Anthologie mit Autoren aus ganz Österreich publiziert. Gedichte, Kurzgeschichten und Romaneauszüge geben Einblick in die junge zeitgenössische Literatur. Band 11 in unserer Reihe „Burgenländische Lebensgeschichten“ widmet sich „Katharina Paflik – Mit meiner Hände Arbeit“ von Monika Mayer-Höttlinger.

„Wir werden uns der Aufgabe nicht entziehen ... 30 Jahre RE.F.U.G.I.U.S.“ befasst sich mit dem Wirken von RE.F.U.G.I.U.S., als ein Beispiel für die Arbeit zivilgesellschaftlicher Gruppierungen, die sich gegen politische und gesellschaftliche Widerstände für eine neue Gedenk- und Erinnerungskultur einsetzen.

Mit dem Gedicht-Band „Nord-Mitte-Süd. Mein Burgenland“ von Gerhard Altmann und dem Reisegedichte-Band anlässlich des 70ers von Hannes Vyoral „EUROPA. eine reise“, erscheinen gleich zwei neue Lyrikbände. Thomas Hofer erzählt in „Shit, Oida!“ Erlebtes und Erlittenes aus dem Burgenland der 1980er-Jahre.

Eine Reihe von Veranstaltungen im ganzen Land sowie die Teilnahme an der Leipziger Buchmesse und der KRILIT (Kritische Literaturtage Wien) fanden im Frühjahr statt. Weitere Veranstaltungen und Publikationen finden Sie unter www.lex.liszt12.at

Zur Verfügung gestellt von: edition lex Liszt 12

Es wurde endlich wieder Theater gespielt

Die Theatergruppe des Reformierten Lesevereins Oberwart brachte nach 3-jähriger pandemiebedingter Pause wieder einen Theaterabend in ungarischer Sprache auf die Bühne.

Unter dem Titel „Ein Abend voller Missverständnisse“ wurden vier heitere Einakter dargeboten, mehr als 500 begeisterte Zuseher in 4 Vorstellungen erlebten einen höchst vergnüglichen Abend.

Das Laientheater in ungarischer Sprache hat in Oberwart eine große Tradition, die nachweislich seit 100 Jahren, vermutlich aber schon viel länger, gepflegt wird. Um die Mitte des 20. Jahrhunderts gab es zeitweise sogar mehrere konkurrierende Vereine.

Im Rahmen des Reformierten Lesevereins hat der damalige Pfarrer, Dr. Imre Gyenge, in den 1960-er Jahren diese große Tradition wiederbelebt. Seit dem Jahr 1973 läuft nunmehr eine fast ununterbrochene Serie von jährlichen Produktionen, und einige Mitglieder dieser Truppe sind nun schon 50 Jahre auf oder hinter der Bühne mit Begeisterung dabei.

Mit Lóránt Bács hat die Gruppe einen jungen, engagierten Regisseur und Hauptdarsteller, der es versteht, die erfahrenen „Alten“ wie auch die jungen Schauspieler spielerisch zu Höchstleistungen zu motivieren.

Das Laienschauspiel in ungarischer Sprache erfüllt in leicht verständlicher und unterhaltsamer Form mehrere wichtige gesellschaftliche Aufgaben. Es war und ist über Jahrzehnte eine tragende Säule des Kulturlebens der ungarischen Minderheit in der Oberen Wart. Die Spieler gebrauchen und üben aktiv die ungarische Sprache, das treue Publikum bekommt ein einheimisches ungarisches Kulturprogramm geboten, und hinter der Bühne entsteht ein starkes Gefühl der Gemeinschaft und Bindung zur Heimat Oberwart vor allem für die, die nicht (mehr) hier wohnen. Das Schlusslied jeder Aufführung lautet: „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr“ und so soll es bleiben!

Zur Verfügung gestellt von: Reformierter Leseverein



Theater in ungarischer Sprache. Nach dreijähriger Pause war es heuer endlich wieder soweit. Die Theatergruppe des reformierten Lesevereins trat unter großen Applaus auf. Foto: zVg

Internationale Top-Platzierungen für die Rope Skipper



Erfolgreiches Team. Isatie Steiger, Anika Ringhofer, Lena Ertler, Ariana Auer, Pia Mercsanics, Vanesa Tirvuica und Johann Decker (v.l.).

Prag / Tschechien – sechs Nationen – 13 Vereine und 166 Sportler. Ein, für die Sportlerinnen des Rope Skipping Leistungszentrums in Oberwart erfolgreicher internationaler Wettkampf, wurde in Prag ausgetragen. Ein starkes Aufgebot aus sechs Nationen (Tschechien, Slowakei, Ungarn, Deutschland, Frankreich und Österreich) startete in verschiedenen Disziplinen bei einem exzellent ausgerichteten Wettkampf am 22. April in Prag (CZ).

Lena Ertler wurde wiederum ihrer Favoriten Rolle gerecht und errang 2x Gold, 1X Silber und 1X Bronze für Österreich. Im Pair mit Pia Mercsanics kam noch eine Silberne dazu. Die meisten der weiteren Teilnehmerinnen starteten das erste Mal bei einem internationalen Wettkampf und lieferten ein respektables Ergebnis ab. „Die Athletinnen sind auf dem richtigen Kurs für die ÖM und WM“, so RSLV Bgld. Präsident Johann Decker.

Zur Verfügung gestellt von: Rope Skipper

Seniorenbund besucht Wien und geht wandern



Wandern. Der Bezirkswandertag ging im Mai in Jabing über die Bühne. Die Stimmung bei den Teilnehmern war sehr gut. Foto: zVg

zeichnet werden. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch, bei dem unser Reisebüro „Kommet Reisen“ zu einer zünftigen Heurigenjause einlud, wofür wir ein herzliches Dankeschön sagen.

Ökumenische Wanderung in Jabing. Breits zum 14. Mal fand der traditionelle ökumenische Wandertag der Seniorinnen und Senioren des Bezirkes Oberwart am 20. Mai 2023 statt. Die Orstgruppe Jabing war Veranstalter dieser Wanderung durch und um den Ort. Nach der Begrüßung durch Ortsobmann Rudolf Höfler und der ökumenischen Andacht von Pfarrer Messmer und Sebastian in der katholischen Kirche gab Bezirksobmann Karl Volcic das Startzeichen zu den unterschiedlich langen Wanderstrecken.

Knapp mehr als hundert Personen wanderten bei herrlichem Sonnenschein um den Ort und trafen sich danach zum Mittagessen im Gasthaus s'Dörfel, wo bis in den Nachmittag hinein bei guter Laune gefeiert wurde.

Zur Verfügung gestellt von: Seniorenbund

Funktionärsausflug ins renovierte Parlament. Bezirksobmann Karl Volcic lud seine Funktionäre der Seniorenbund Ortsgruppen Ende März 2023 zum traditionellen Funktionärsausflug ein. Heuer ging es ins renovierte Parlament nach Wien, das nach fast fünfjähriger Bauzeit im Jänner 2023 wieder eröffnet wurde.

Voller Erwartungen stellte sich die Gruppe aus dem Bezirk vor dem Brunnen der Pallas Athene zum Erinnerungsfoto auf. Gleich zu Beginn erlebten wir ein Highlight des neuen Parlaments, das Besucherzentrum, das sich über 1500 Quadratmeter erstreckt und von den beiden Sälen „Auditorium“ und „Forum“ flankiert ist. Interaktive Medienstationen geben einen Einblick in die Geschichte der Demokratie ab 1848, erklären parlamentarische Abläufe und beleuchten das Zusammenspiel von Politik und Medien.

Besonders interessant war die Führung durch das renovierte Gebäude mit anschließendem Besuch der Besuchergalerie, von der aus die Sitzung des Nationalrates beobachtet werden konnte. Zum Abschluss gab es ein Treffen mit dem burgenländischen Abgeordneten zum Nationalrat, DI. Nikolaus Berlakovich, der sich Zeit nahm, unsere Gruppe in einem Ausschusssaal zu begrüßen und zu plaudern. Nach dem Mittagessen stand noch ein Besuch der „Wotrubakirche“ in Wien-Mauer auf dem Programm. Die „Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ auf dem Georgsberg kann als Höhepunkt des Schaffens von Bildhauer Fritz Wotruba be-

Beratung und Begleitung für Mädchen und Frauen

Der Verein Frauen für Frauen Burgenland ist mit drei Beratungsstellen in Oberwart, Güssing und Jennersdorf seit 34 Jahren eine wichtige Anlaufstelle für Mädchen und Frauen im Südburgenland.

Unsere Beratungsstellen sind spezielle Orte für Frauen & Mädchen. Sie bieten Beratung nach folgenden Grundsätzen an: ganzheitlich, vertraulich, niederschwellig, kostenlos, freiwillig und nach Wunsch auch anonym. Die Beratung orientiert sich immer an der Lebenswelt, den Ressourcen, Stärken und den Bedürfnissen der Person selbst. In den Beratungsgesprächen geht es darum, Frauen und Mädchen in ihren herausfordernden Lebenssituationen zu unterstützen und zu begleiten. Wir bestärken sie in ihren eigenen Ressourcen und begleiten sie im Prozess, neue Perspektiven und Veränderungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Wir bieten Entlastungsgespräche und Unterstützung zu vielen Lebensfragen. Sei es zu den Themen Beziehung und Partnerschaft, Eltern-Sein, Generationenkonflikte oder Überlastung– bei uns haben Sie Expertinnen an Ihrer Seite, die Sie beraten und begleiten. In Krisen oder bei Trauer- und Verlusterfahrungen ist gut zu wissen: Sie müssen diese Phase nicht allein durchstehen.

Diskriminierung und Benachteiligung aufgrund von Geschlecht sind trotz formaler Gleichstellung noch erschreckend verbreitet. Das hat Auswirkungen auf die Gesundheit, den Selbstwert und auch die finanzielle Situation von Frauen und Mädchen. Unser Ziel ist es, Frauen zu stärken und sie in einer selbstbestimmten Lebensweise zu unterstützen.

Bei finanziellen Engpässen helfen wir, einen Überblick über die Situation zu schaffen, informieren über Beihilfen und bieten Unterstützung bei Behördenwegen. Bei rechtlichen Fragestellungen können Sie sich Auskunft von einer Juristin holen.

Frauen und Mädchen sind nach wie vor in großem Ausmaß von Gewalt in allen Formen betroffen sind. Mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Blick wissen wir, dass dies keine individuellen Schicksale einzelner Frauen und Mädchen sind. Gemeinsam mit vielen anderen Frauen und Institutionen machen wir uns stark für eine Gesellschaft, die frei von Sexismus und Gewalt ist.

Frauen und Mädchen können sich auch bei Fragen zur Jobsuche sowie Aus- und Weiterbildung an uns wenden. Wir begleiten sie bei der beruflichen Neuorientierung der der Umsetzung ihrer beruflichen Ziele.

Die Frauen- und Mädchenberatungsstellen sind Ausgabestelle des Kulturpasses, einer Initiative, die es Menschen mit wenig Ein-



Unterstützung in jeder Lebenslage. In den Beratungsstellen des Vereins widmet man sich wichtigen Frauenthemen. Foto: Jennifer Vass.

kommen ermöglicht, kostenfrei oder zum ermäßigten Preis an Kunst- und Kulturveranstaltungen teilzunehmen. Mit dem Frauengesundheitsprojekt Feminina stehen die Frauenberatungsstellen auch als Orte der Auseinandersetzung mit den Themen psychischer und physischer Gesundheit. Wir bieten Beratungen zu Gesundheit & Krankheit, Schwangerschaft, Sexualität und Geschlechtlichkeit. In Workshops können Frauen sich neu erleben, andere Frauen kennenlernen und Informationen zu Gesundheitsthemen erfahren.

Zur Verfügung gestellt von: Verein Frauen für Frauen



Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung von Juni bis September 2023

**Oberwart
Stadtgarten Motorikpark**

Fit durch den Sommer
Montags, 17.00–18.00 Uhr
19.06. bis 04.09.2023

Gemeinde (Motorikpark/Spielplatz)
Verein: BBSV
Kursleitung: Andrea Gottweis

Finanziert von:  In Kooperation mit:

Stockerplätze für MTB-Club in Eisenberg und in Kroatien



Starke Leistung. Roland Plank auf der Insel Rab in einer Abfahrt. Er erreichte dort den ausgezeichneten dritten Platz. Foto: zVg

Starke Leistungen zeigten Roland und Christoph Plank in der ersten Saisonhälfte 2023. Beim Heimrennen (MTB-Marathon in Eisenberg a.d.P.) am 23.4. holte Christoph mit Rang 2 in 57:58 Min. den erhofften und erwarteten Stockerplatz auf der 21 KM-Strecke mit 520 Höhenmetern. Roland belegte auf der 38 KM-Strecke mit 870 Höhenmetern den 6. Rang in 1:38:48 Std. in seiner Altersklasse.

Beim international stark besetzten Saisonauftakt der Husqvarna Adria Bike Series (Rab Island Hero MTB-Marathon) CRO., am 6.5.2023 (250 Teilnehmer aus 9 Nationen – AUT, ITA, GER, CRO, SLO, HUN, SRB, BH und SVK starteten Roland und Christoph in der Herren-Masters Klasse auf der 41,6 KM Strecke mit 690 Höhenmetern. Roland fuhr in einer Zeit von 1:47:58 Std. auf den 3. Rang und das trotz Sturz (Abschürfungen im Schulterbereich) in einer der nicht ungefährlichen Abfahrten. Christoph holte in 1:57:50 Std. Rang 9 und bestätigte damit seine gute Form.

Zur Verfügung gestellt von: MTB Club

Stadtfeuerwehr feiert 140 Jahre mit großem Fest



Feier an zwei Tagen. Viele Helfer haben zum Gelingen beigetragen (oben). Die Florianis mit ihrer Festschrift zum Jubiläum (unten).

dannten sich für die Unterstützung beim Osterfeuer am Karsamstag und das wir immer zur Stelle sind egal wo wir gebraucht werden.

Es wurde bis in die Abendstunden gelacht, getanzt und gefeiert. Wir bedanken uns bei allen Kameraden, deren Familien, Freunden, Gästen, Helfern, Firmen und allen weiteren Unterstützern, dass Sie uns wieder besucht und so toll mitgewirkt haben.

Zur Verfügung gestellt von: Stadtfeuerwehr

Am Pfingstsonntag, nach unserer großen 140 Jahr-Feier und einem Dämmerchoppen wurde unser traditioneller Frühschoppen im Feuerwehrhaus Oberwart durchgeführt. Auch die Feuerwehren des Abschnittes V und viele Kameraden aus den umliegenden Wehren waren bei uns zu Gast.

Ein besonderes Highlight war der Besuch vom Kameraden Robert Oswald, von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hartberg, der mit einem Löschfahrzeug Namens „Borgwand“, aufgebaut von der Firma Rosenbauer, Ende der 50er Jahre zu uns ins Feuerwehrhaus kam. Die Freiwillige Feuerwehr Hartberg konnte im letzten Jahr bereits ihr 150-jähriges bestehen feiern und wir tauschten unsere „Jubiläums-Festschriften“ und Erinnerungsstücke aus.

Für die musikalische Stimmung sorgten „Die Kraftspender.“ Auch am Sonntag, konnte man unsere Festschrift - „140 Jahre Stadtfeuerwehr Oberwart“ und unsere Jubiläumsbriefmarken käuflich erwerben.

Es gab auch wieder eine große Tombola wo viele Sachpreise und der Maibaum verlost wurden. Nach der Verlosung überreichten uns Ewald Hasler und Jörg Pongratz vom Verein Sport- Freizeit- Jugend- Kultur Oberwart einen Scheck von 500 EURO. Sie be-

Voller Terminkalender im ersten Halbjahr für die Pensionisten

Am Dienstag, dem 10. Jänner 2023, wurde der Pensionistenklub nach den Weihnachtsferien, zur Freude aller Mitglieder, wieder eröffnet. Mittwoch, dem 8. Feber, besuchte eine Gruppe von Mitgliedern das Faschingskränzchen der Stadtgemeinde Oberwart im Kontaktzentrum. Am Faschingsdienstag wurde im Pensionistenklub in der Wiesengasse Fasching gefeiert und es gab Faschingskrapfen für alle Besucher.

Die Mitgliederversammlung für das Jahr 2023 wurde am 3. März im Gasthof Drobits veranstaltet. Ehrengäste waren NR-Abg. Christian Drobits, Pens.Landespräsident Helmut Bieler, Pens.Bez. Obmann Johann Goger, Vizebgmstr. Michael Leitgeb, Stadtrat Marc Seper und Gemeinderätin Anna Maria Csekits. Es gab mehrere Ehrungen für lange Mitgliedschaft. (Siehe Foto) Frau Theresia Muth, Witwe unseres ehemaligen Vizebürgermeisters Anton Muth (Gründer der Pensionistenortsgruppe Oberwart), wurde in Abwesenheit für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Donnerstag, dem 13. April, unternahm die Ortsgruppe einen Ausflug nach Güssing. Hier gab es im Bgld. Auswanderermuseum eine interessante Führung. Anschließend wurde die Franziskaner Klosterkirche mit dem Reliquienschrein (Seliger Ladislaus) besichtigt. Zu Mittag gab es ein Sautanzessen im Heurigenrestaurant Poller in Höll/Eberau.

Mehrere Mitglieder besuchten im Rathaussaal der Stadtgemeinde Oberwart am 20. April, um 17:00 Uhr, einen sehr informativen Vortrag der Pflegeservice Burgenland GmbH, Bezirksstelle Oberwart. Referenten waren Manuela Prenner und Martin Jany (beide Pflege- und Sozialberater PSB).

Eine Gruppe von Mitgliedern hat im April beim Frühjahrstreffen des Österr. Pensionistenverbandes in Ibiza eine Woche Urlaub bei herrlichem Wetter verbracht.

Die Muttertagsfeier konnte am Dienstag, dem 9. Mai, nach dreijähriger coronabedingter Pause, wieder gemeinsam mit den SPÖ-Frauen gefeiert werden. Klara und Emily von der Musikschule Oberwart spielten mit der Ziehharmonika schöne Lieder. Es wurde sogar gemeinsam gesungen und Muttertagsgeschichten vorgelesen. Jede Mutter bekam ein kleines Blumengeschenk. Am Foto OGV Renate Salamon, Vorsitzende der SPÖ-Frauen Fatima Shahid, Vizebgmstr. Michael Leitgeb, Gemeinderätin Anna Maria Csekits, sowie Klara und Emily.

Der Landeswandertag des Bgld. Pensionistenverbandes wurde am Mittwoch, dem 31. Mai, in Oberwart veranstaltet. Von der Ortsgruppe nahmen 50 Personen teil. Es gab eine kurze und eine lange Wanderstrecke. Nach der Wanderung sorgten die „Edlseer“ für gute Stimmung in der Messehalle.



Muttertagsfeier. Klara und Emily unterhielten die Gäste mit musikalischen Klängen. Für die Gäste gab es kleine Blumengeschenke.

Am Mittwoch, dem 14. Juni, machen wir unseren jährlichen Mitgliederausflug. 54 Teilnehmer haben sich gemeldet. Wir werden das Stölzle Glascenter und -museum in Bärnbach besuchen. Anschließend gibt es das Mittagessen in Voitsberg, eine Führung durch das Kernbaum Museum und Unterhaltung mit dem „Schneiderwirt Trio“.

Der Pensionistenklub in der Wiesengasse wird am Dienstag, dem 27. Juni, das letzte Mal vor den Sommerferien veranstaltet. Wiedereröffnung ist am Dienstag, dem 1. August.

Zur Verfügung gestellt von: Pensionisten

IMPRESSUM

OBERWART AKTIV

Amtliche Mitteilung, Eigentümer, Herausgeber:

Stadtgemeinde Oberwart,

Hauptplatz 9, 7400 Oberwart

Druck: Der Schmidbauer, www.derschmidbauer.at

Die in „Oberwart Aktiv“ veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig bereitgestellt und recherchiert. Dennoch kann die Stadtgemeinde Oberwart keine Gewähr für die vollständige Richtigkeit übernehmen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für den Inhalt der Berichte ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

GENDER-HINWEIS FÜR

OBERWART AKTIV

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

ÖVP Frauen starten nach der Pandemie wieder voll durch



Verteilaktionen. Zum Valentinstag, zum Muttertag oder zu Ostern gab es kleine Aufmerksamkeiten der ÖVP Frauen. Foto: zVg

Jedes Jahr organisieren die ÖVP Frauen in Oberwart einige Veranstaltungen. Vom gemeinsamen Frühstück bis hin zum traditionellen Kindermaskenball, Verteilaktionen zum Valentinstag oder zum Muttertag oder dem Besuch vom Nikolaus bei den Kleinen, für jeden ist hier etwas dabei.

Im Dezember 2022 war nach zweijähriger Pause wieder unser Besuch vom Nikolaus möglich und die Kinder haben sich sehr gefreut. Zum Valentinstag wurden leckere Schmankerl vom Bauernladen Szabo an unsere Mitglieder verteilt. Zu Ostern wurde ein Prosecco Stand am Bauernmarkt, zugunsten einer karitativen Einrichtung, veranstaltet und zum Muttertag gab es einen süßen Gruß für alle Mütter am ÖVP Stand der Frauenbewegung auf dem Bauernmarkt. Alle Einnahmen dieser beiden Veranstaltungen gehen an das Hilfswerk.

Die Planung diverser Veranstaltungen ist gerade im Gange. Frauenfrühstück oder Heurigenbesuch, eventuell ein Herbstfest und auch ein Adventstand sind angedacht.

Die ÖVP Frauen werden Sie über diese Veranstaltungen rechtzeitig informieren und Ihnen Einladungen zukommen lassen. Stadtleiterin Marion Friedl und ihr Team freuen sich auf Ihr Kommen und auf einen regen Austausch.

Zur Verfügung gestellt von: ÖVP Frauen

Stadtkapelle: Musik ist ein Hit, komm und marschier mit



Die Zukunft liegt in Kinderhänden. Der Städtische Kindergarten war zu Besuch bei der Stadtkapelle. Dort zeigte so mancher kleiner Gast sein Talent - wie hier zum Beispiel als Stabführer.

Foto: zVg

Gemeinsam mit der Zentralmusikschule und dem Städtischen Kindergarten der Stadt Oberwart wurde seit Anfang des Jahres an einem Projekt gearbeitet, das den rund 200 Kindern des Städtischen Kindergartens die Musik auf unterschiedliche Weise näherbringen sollte. Im Fokus des Projektes standen das Sehen und Hören der Blasinstrumente, wie sie auch in der Stadtkapelle gespielt werden, das Kennenlernen der Musikschule und deren Räumlichkeiten, das Singen zur Musik und das Kennenlernen

der Stadtkapelle sowie das gemeinsame Marschieren zur Musik. Aufgeteilt in drei Blöcken lernten die Kinder zuerst mit einer Musikschulpädagogin auf spielerische Art und Weise die unterschiedlichen Instrumente der Blasmusik kennen, wobei auch viel gesungen wurde. Den nächsten Block bildete das Kennenlernen der Musikschule, immer wieder untermalt mit Sing- und Rhythmusspielen, bevor im dritten Block der Besuch der Stadtkapelle auf dem Programm stand. Dabei erforschten die Kinder die Räumlichkeiten und das Vereinsleben der Stadtkapelle und sie durften sich an den Instrumenten ausprobieren. Den Höhepunkt bildeten aber die Marschierspiele, die auf unser gemeinsames Abschlussevent vorbereiten sollten. Der bereits traditionelle Maimarsch am 1. Mai in Oberwart sollte die Kinder zusätzlich dazu motivieren, das Erlernte des Projekts anzuwenden und ein Stück des Weges mit der Stadtkapelle mitzumarschieren. Als krönender Abschluss des Projekts marschierten wir gemeinsam mit einigen Kindern und deren Eltern zum 83er-Regimentsmarsch, den die Kinder im Laufe des Projekts kennengelernt und erarbeitet hatten, und wurden zu guter Letzt noch mit einer Gesangseinlage der Kinder belohnt.

Zur Verfügung gestellt von: Stadtkapelle

BUKV: Konzerte, Gastro- und Kinderprogramme

Operettengala

Der BUKV organisierte seine traditionelle Operettengala erstmals in Bad Tatzmannsdorf. In Kooperation mit dem Tourismusbüro Bad Tatzmannsdorf lud man im Jänner in den Reduce Kultursaal. Tímea Hérics, Fagottistin und musikalische Leiterin des Abends, erstellte für das fünfzehnköpfige Ensemble eine Auswahl der bekanntesten Operettenmelodien von Imre Kálmán und Franz Lehár. Die Zuseher honorierten die zweistündige Darbietung mit Standing Ovationen.

Kindermaskenball

Erstmals seit der Pandemie veranstaltete der BUKV wieder einen Kindermaskenball für die Teilnehmer seiner Kinderkurse. Die Mitglieder der Ungarischen Kinderstunde, der Eltern-Kind-Gruppe Bóbita, der Musikalischen Früherziehung, des Volkstanzunterrichtes für Kinder und des Ungarischen Volksmusikunterrichtes feierten miteinander im Feber im Kulturhaus Unterwart

55 Jahre BUKV

Der BUKV feierte im März im Kulturhaus Unterwart sein 55-jähriges Bestandsjubiläum. Zsuzsanna Debrei und Attila Hertelendy vom Hevesi Sándor Theater in Zalaegerszeg, Ungarn begeisterten das Publikum mit bekannten ungarischen Musical-Melodien sowie Schlagern aus den 70-er Jahren.

Rezitationswettbewerb in Memoriam Sándor Petőfi

Mit Genehmigung und in Kooperation mit der Bildungsdirektion Burgenland schrieb der BUKV zu Beginn des Schuljahres seinen traditionellen Rezitationswettbewerb aus. Die Pädagogen waren aufgerufen, Videoaufnahmen ihrer Schüler einzusenden. Heuer nahmen dank der Arbeit von 23 Lehrer 264 Schüler aus 25 Bildungseinrichtungen am Wettbewerb teil, aufgeteilt in 18 Kategorien nach Schulstufen und in ungarische bzw. nicht-ungarische Muttersprachler.

Pannonische Kulinarikreihe

Die Pannonische Kulinarikreihe startete im März in der Backwerkstatt von Konditormeisterin Irmgard Pomper in Olbendorf in die heurige Saison, wo gemeinsam Osterbrot, Osternester und Osterpinze gefertigt wurden. Im April fand ein weiterer Kräuterworkshop mit Grete Binder im Clubhaus Unterwart statt. Das Interesse an dieser Veranstaltung zum Thema Ansetzen von Essenzen war sehr groß. Im Mai leitete Maria Seper den Kochworkshop mit mehreren Langosvariationen (Erdäpfeln, geröstetem Kraut, Kefir) und einer schmackhaften Gemüsesuppe mit Sauerrahm und Estragon.

Traditionelles „Eierschreiben“

In Sachen Ostereiern hat die ungarische Volksgruppe ihre eigene



Rezitationswettbewerb Preisübergabe. Auch in der Volksschule Oberwart nahmen Schüler am Rezitationswettbewerb teil.

Tradition, die gar nicht so einfach ist: mit einem speziellen Schreiber wird geschmolzenes Bienenwachs auf die Eier auftragen. Die Mitglieder der Volkstanzgruppe Virgonc des BUKV vermittelten die Kunst des „traditionelle Eierschreiben“ Kindern und Erwachsenen am Karsamstag, in der Alten Schule in Unterwart.

Das erste Solokonzert der Volksmusiker

Volles Haus im Evangelischen Gemeindesaal in Siget in der Wart war im Mai zu verzeichnen. Das große Interesse galt den zwei ungarischen Volksmusikensembles Csörge und Szélforgók, deren Volksmusiker das heimische Publikum zum ersten eigenständigen Konzert luden. Im mehr als einstündigen Programm präsentierten sie neben burgenlandungarischen Volksliedern auch Musik anderer ungarischsprachiger Regionen.

Zur Verfügung gestellt von: BUKV



Erfolg für das erste Konzert. Am Programm standen ungarische Volkslieder aus dem Burgenland und anderen Regionen.

Oberwart ist Meister, die Regionalliga Ost wartet!

Seit 2017 ist Gerhard Horn Präsident der Sportvereinigung Oberwart, seit 2019 ist er in Personalunion auch Obmann des Vereins. In diesen sechs Jahren hat Gerhard Horn zum einen sehr viel Herzblut investiert und sogar einen Abstieg in die II. Liga Süd in Kauf genommen. Zum anderen war sein vorrangiges Ziel die wirtschaftliche Gesundung des Klubs und der Versuch, mit Spielern aus der unmittelbaren Region ein starkes Team zu formen, mit dem sich die SV-Oberwart-Fans identifizieren können. Und jetzt ist sein Herzensverein Meister der Burgenlandliga.

Präsident/Obmann Gerhard Horn: „Wir sind überaus glücklich, den Meistertitel in der Saison 2022/23 realisiert zu haben. Nach sehr wackeligem Beginn - vier Punkte aus vier Meisterschaftsspielen und Ausscheiden aus dem BFV-Landescup - ist es mehr als erfreulich, dass wir unser Ziel, den Aufstieg in die Ostliga, erreicht haben.“

Nach dem Ausscheiden des Betreuer-Duos Hotwagner/Simon ab 16.08.2022 als Interimstrainer eingesetzt, entpuppte sich Patrick Tölly als absoluter Goldgriff. Er übernahm die Mannschaft mit einem Rückstand von 6 Punkten auf Platz 8, um sie in einem unglaublichen Durchmarsch mit einem Vorsprung von 11 Punkten (bei Redaktionsschluss waren noch zwei Runden ausständig) an die Tabellenspitze zu coachen. Unter seiner Führung und unterstützt durch den Routinier Bernd Kager, der ihm analytisch, athletisch und menschlich als „spielender Co-Trainer“ zur Seite stand, wurde die Mannschaft zu einer kompakten Einheit mit einer Offensivstärke, die von den Konkurrenten nicht gestoppt werden konnte. Ein im Großen und Ganzen noch sehr junges Team wurde in überzeugender Manier Meister der Burgenlandliga, und ich

Ein Erlebnis: Tanzen an der Cote d'Azur

Die Ungarische Volkstanzgruppe des Lesevereins der Reformierten Jugend nahm am „World Folklore Festival“ in Diano Marina, an der Cote d'Azur teil. Am ersten Tag lernte man andere Tanzgruppen aus der ganzen Welt kennen. Das kulturelle Programm kam auch nicht zu kurz, dank eines Ausflugs entlang der Cote d'Azur (Éze, Monte Carlo, Monaco, Nizza).

Es wurde zusammen mit Gruppen aus Texas, Los Angeles, England, Schweiz, Deutschland, Litauen, Schweden, Philippinen, Ukraine und Serbien in San Remo und Cannes getanzt. Dank der Kontakte zu den anderen Gruppen, entstanden Freundschaften und Einladungen zu Veranstaltungen in diverse Länder wurden ausgesprochen.



Freude über den Meistertitel. Nach dem Heimspiel stand es fest: Die SVO wird Meister und das wurde ausgiebig gefeiert. Foto: zVg

gratuliere dem Trainerteam und unserer phantastischen Mannschaft von ganzem Herzen.“

Weil die SV Klöcher Bau Oberwart bereits drei Runden vor Meisterschaftsende als Aufsteiger feststand, konnte auch frühzeitig mit der Planung für die Regionalliga Ost begonnen werden. Präsident Gerhard Horn und Sportkoordinator Peter Lehner sind sich einig, dass der bestehende Kader weitgehend gehalten werden soll. Ebenso sind sich die beiden auch einig, dass es erforderlich sein wird, an einigen wenigen Schrauben zu drehen und die Mannschaft punktuell zu verstärken. Man möchte in der Ostliga von Beginn an konkurrenzfähig zu sein und nicht in Abstiegsgefahr gelangen. Es wird keine leichte Aufgabe sein, die richtige Mischung zu finden, um in der Regionalliga zu bestehen aber, so Präsident Gerhard Horn: „Wir werden alles daransetzen, um als SV Klöcher Bau Oberwart die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Wir sind sehr stolz auf den Gewinn der Burgenlandliga und wünschen uns ebenso begeisternde Auftritte in der Regionalliga Ost. Forza SVO!“

Zur Verfügung gestellt von: SVO



Unvergessliches Erlebnis. Die Ungarische Volkstanzgruppe war beim World Folklore Festival in Frankreich. Foto: zVg

Das große Finale mit allen Gruppen fand auf einer Bühne direkt am Meer in Diano Marina statt. Diese Tage werden uns allen ewig in Erinnerung bleiben.

Zur Verfügung gestellt von: Leseverein der ef. Jugend

Alpenverein: Komm und mach mit

Die Sektion Südburgenland des Österreichischen Alpenvereines mit Sitz in Oberwart und über 1.500 Mitgliedern, hat am Freitag, 13. Jänner 2023, die ordentliche Hauptversammlung im Gasthof Drobits in Oberwart abgehalten. Dabei wurden unter anderem auch neue Vorsitzende einstimmig gewählt. Josef „Waux“ Halper aus Rotenturm, Stefanie Bieber aus Oberwart und Wolfgang Dorner aus Rechnitz sind nun für die Vereinsführung verantwortlich. 16 äußerst motivierte und gut ausgebildete Tourenführer*innen bieten ein abwechslungsreiches Programm in den Bereichen Wandern, Hochtouren, Laufen, Mountainbiken, Klettern und Klettersteige an. Im Winter bleibt man mit Langlaufen, Schneeschuhwandern und Skitouren fit.

Die öffentliche Kommunikation (Homepage usw.) ist ein künftiger Schwerpunkt, der forciert und ausgebaut wird. Bei der Jahreshauptversammlung wurde über den Baufortschritt bei der Sanierung des neu gekauften Vereinshauses, in der Buchengasse 1 in Oberwart, berichtet und dementsprechende Beschlüsse gefasst.



Erfolge für Tänzerinnen. Edona Ljoki (Volksschule Unterwart) und Leonie Koch (Volksschule Oberwart) freuen sich. Foto: zVg

In der Volksschule in Neuberg wurde am 31.05.2023, zum ersten Mal die burgenländische Landesmeisterschaft im Tanzen für Schüler:innen der Primar- und Sekundarstufe organisiert. Mädchen und Burschen im Alter von 6 bis 15 Jahren traten in zwei Alterskategorien im Langsamen Walzer und Cha-Cha-Cha an. Insgesamt beteiligten sich 54 Paare und 6 Schulen an diesem Wettbewerb und zeigten ihr beachtliches Können. Das Programm wurde durch einem gemeinsamen Showblock aller 6 Schulen und der Vorführung eines Profitanzpaares abgerundet. Das zahlreich erschienene Publikum honorierte die Darbietungen der jungen Tänzer mit tosendem Applaus.

Beurteilt von internationalen und nationalen Wertungsrichtern, gewann in der Kategorie Primarstufe die Volksschule Oberwart mit ihren Tänzern Leon Höfler und Isabella Polster. Den zweiten Platz erreichte die Volksschule Neuberg mit David Kulovits und seiner Partnerin Isabella Aspan. Den dritten Platz ertanzten sich

Im April konnte bei einem persönlichen Treffen mit Alpenvereins Generalsekretär Clemens Matt, im Rathauskeller, die bisherigen Fortschritte, aktuelle Situation und Zukunftsgedanken der Sektion Südburgenland sowie des Hauptverbands, Alpenverein Österreich ins Licht gefasst werden.

Der Vereinsklettergarten ist das Herzstück der Sektion und feiert im Jahr 2023 sein 25-jähriges Bestehen. Im Mai wurde die Klettersaison mit zahlreichen Besuchern, nach der jährlichen Überprüfung und Sanierung, erfolgreich eröffnet.

Zur Verfügung gestellt von: Alpenverein



Schneeschuhwanderung. Die Mitglieder des Alpenvereins halten sich auch im Winter fit und unternehmen Touren. Foto: zVg

Tanzen verbindet und bringt große Freude

Edona Ljoki (Volksschule Unterwart) und Leonie Koch (Volksschule Oberwart). In der Sekundarstufe konnten sich Aimée Nguyen und Charlene Korsalka den ersten Platz für das Wimmer Gymnasium Oberschützen sichern. Zusätzlich erreichte das Wimmer Gymnasium mit ihren Schülern Valentin Perl und Kerstin Karner den zweiten Platz und Rares Ilies und Sophie-Hannah Vadasz den dritten Platz. Die Siegerehrung sowie die Auszeichnung aller Teilnehmer nahmen seitens der Bildungsdirektion Fachinspektor Mag. Harald Ziniel, die Schulqualitätsmanagerinnen Mag. Karin Vukman-Artner und Martina Bugnits, Bürgermeister Mag. Thomas Novoszel, ASVÖ Bezirksobmann Martin Konrad und Direktor Oberschulrat Karl Knor vor.

Das Turnier stand unter der Leitung von Hieu-Tam Nguyen (Move! Das Tanzsport-Zentrum Oberwart), der das Turnier gemeinsam mit der Volksschule Neuberg, unter der Leitung von Karl Knor, organisierte. Durch die großartige Zusammenarbeit konnte die 1. Burgenländische Landesmeisterschaft im Schultanzen in Neuberg einwandfrei über die Bühne gehen und eine neue Schulsportart entstehen. Viele Kinder erlebten erstmals einen Wettbewerb dieser Art und wurden zu einer neuen tanzbegeisterten Generation. Wie sind stolz auf unsere Schüler:innen und gratulieren Alle zu diesem wunderbaren Auftritt.

Zur Verfügung gestellt von: Move Tanzsport-Zentrum

30 Jahre Anerkennung der Roma als Volksgruppe in Österreich



Studienreise nach Südtirol. Es gab einen regen Austausch mit Vereinen und Aktivisten sowie Beamten zum Thema Anerkennung.

Gestartet wurde das Programm mit einem Gedenken an die Roma-Attentatsopfer von Oberwart. Mit einer Ausstellung und Lesung aus den Büchern der beeindruckenden Künstlerin Ceija Stojka, anlässlich ihres 90. Geburtstages und ihres 10. Todestages würdigten wir das bedeutende Werk Ceija Stojkas, die sich bis zu ihrem Tod im Jänner 2013 gegen das Vergessen des Genozids an den Roma und Sinti und gegen Diskriminierung engagierte. Aus ihrem ersten Buch – „Wir leben im Verborgenen“ – das 1988 erschien, las Martha Wedral und wurde musikalisch begleitet von Hojda Stojka, Sohn von Ceija.

Bei der Tagung zum Internationalen Romatag wurde ein Rückblick auf 30 Jahre Anerkennung gegeben. Als zentrales Thema stand die verpflichtende Aufnahme des Themas Roma in der Lehrerausbildung am Programm, das mit Landes- und Bundespolitiker und verantwortlichen Beamten diskutiert wurde. Am Abend gab es eine beeindruckende Party mit DJ Melinda Stoika.

Jährlich finden auch Studienreisen statt, heuer nach Südtirol wo dzt. rund 900 – 1.100 Roma und Sinti leben. Ein reger Austausch fand mit Vertretern von Sinti- und Romavereinen sowie Aktivisten und Beamten zum Thema Anerkennung statt – die Sinti und Roma sind in Italien nicht als Volksgruppe anerkannt.

Der Abschluss des Frühjahrsprogramms war die Enthüllung und Einweihung des neuen Gedenksteins in Holzschlag für die Roma und Romnija, die während des NS-Terrorregimes ermordet wurden.

Das ganze erste Halbjahr waren wir auch mit der Weiterentwicklung des Projektes „Zentrale Gedenkstätte für Roma und Sinti in der Bundeshauptstadt Wien“ befasst.

Zur Verfügung gestellt von: VHS der Roma

Sportliche Erfolge für die Schüler der Europäischen Mittelschule



Jubel nach dem Turnier. Im B-Pool-Fußballturnier setzten sich die Schüler aus Oberwart gegen neun andere Mannschaften durch.

Ganz nach dem Motto der EMS Obewart „enjoy more sports“ können die Schüler der Mittelschule im derzeitigen Schuljahr auf viele sportliche Erfolge zurückblicken. Im B-Pool-Fußballturnier setzte sich die Mannschaft gegen neun Schulen durch und konnte den Turniersieg erringen. Aber auch im A-Pool-Turnier der Fußball-Schülerliga wurde mit nur einer Niederlage in sieben

Spiele den 3. Platz erreicht. Die Siegesserie setzte sich mit dem Futsal-Bezirksfinale fort, bei dem die Schüler ohne Niederlage schon fast am Gesamtsieg kratzten, dann jedoch im Elfmeterschießen scheiterten und den 3. Platz für sich gewinnen konnten. Doch nicht nur im Fußball sind die Schüler der EMS Oberwart ein Ass. In der Vorrunde der Schülerliga im Volleyball erreichten die Mädchen den grandiosen 2. Platz und auch das Basketballteam der Mädchen war mit einem 3. Platz bei den Landesmeisterschaften erfolgreich vertreten. Starke Leistungen zeigten die Mädchen auch beim Futsal-Landesfinale. Aber auch im Handball waren die Schüler erfolgreich, hier konnten sie bei der Landesmeisterschaft den 4. Platz erreichen. Ebenso erzielte die Mädchenfußballmannschaft beim Hallenturnier den 3. und 4. Platz. Nicht nur im Fußball beweisen die Schüler ihr Können, auch bei den Tischtennis-Landesmeisterschaften erspielten sich die talentierten Schüler den 3. 4. und 9. Platz. Der 3. Platz konnte zuletzt noch bei den Leichtathletik-Landesmeisterschaften in Eisenstadt geholt werden.

Zur Verfügung gestellt von: EMS

Anfänger willkommen: Schachklub freut sich über neue Mitglieder

Am 6. Mai 2023 fand erstmals die burgenländische Jugendschachrallye in Oberwart statt. Insgesamt 38 Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 17 Jahren nahmen daran teil. Ein herzliches Dankeschön geht an die EMS Oberwart und die Stadtgemeinde Oberwart für die Benutzung der Aula.

Im A-Turnier kämpften 13 turniererfahrene Spieler um den Sieg, im B-Turnier nahmen 25 Spieler*innen mit max. 850 Elo teil – eine tolle Gelegenheit, um erste Turniererfahrungen zu sammeln. Eltern, Verwandte, Trainer und Betreuer konnten zahlreiche schöne und spannende Partien beobachten. Am Ende gab es für alle Teilnehmer eine Medaille mit Urkunde und einen selbstgewählten Sachpreis. Nähere Informationen für Interessierte gibt es im Internet unter <https://bsbschach.club/jugendschachrallye>.

Ein weiteres Highlight im Frühjahr waren die burgenländischen Kinder- und Jugendlandesmeisterschaften mit klassischer Bedenkzeit, die am 18. und 19. März in Parndorf ausgetragen wurden. Über 60 Teilnehmer spielten in den verschiedenen Alterskategorien um den begehrten Titel. Der Schachklub Oberwart war durch Johannes Hupfer in der Altersklasse U8 vertreten. Mit einer hervorragenden Leistung und insgesamt 6 Punkten aus 7 Runden holte er sich seinen bereits 3. Landesmeistertitel!

Aber auch die erwachsenen Vereinsmitglieder können ein beeindruckendes Ergebnis liefern. In der Landesliga S kann sich Oberwart I durchsetzen und gewinnt die Meisterschaft mit einem halben Punkt Vorsprung vor Mattersburg. In der B-Liga Süd do-



Siegerehrung Jugendschachrallye. Erstmals fand dieser Bewerb in Oberwart statt, 38 Kinder waren in der Aula der EMS dabei.

minieren Oberwart III und Oberwart II die Saison. Den Meistertitel holt sich Oberwart III mit drei Punkten Vorsprung auf Oberwart II und einem Respektabstand von weiteren 4 Punkten auf die drittplatzierten Güssinger.

Wir freuen uns darauf, interessierte Spieler jeder Stärke (natürlich auch Anfänger) beim Klubabend begrüßen zu dürfen: Kinder und Anfänger montags ab 17 00 Uhr im Gasthof Drobits, fortgeschrittene Spieler ab 18 00 Uhr. Unterlagen und Trainingsmaterialien werden vom Schachklub Oberwart gratis zur Verfügung gestellt. Dies ermöglichen unsere Freunde und Förderer, allen voran die Stadtgemeinde Oberwart. Wenn auch Sie unsere Jugendarbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende: Volksbank - AT56 4300 0499 4226 2004. Wir dürfen Sie dann als unterstützendes Mitglied auf unserer Homepage www.schachklub-oberwart.jimdo.com anführen.

Zur Verfügung gestellt von: Schachklub



Integrationspreis für die EMS

Die EMS Oberwart steht nicht nur für sportliche Erfolge, so wurde ihr im Mai der Integrationspreis in der Kategorie „Kinder- und Jugendintegration“ für das Projekt „Spannungen der Multikulturalität überwinden“ verliehen.

Foto: zVG

UTC: Neue Tennisanlagen eröffnet und Kindertraining im Sommer



Trainerfortbildung mit Wolfgang Thiem. Im April wurden die Trainer in die Tennisakademie in Oberpullendorf eingeladen.

Am 15.04.2023 lud der Union Tennis Club Oberwart zur feierlichen **Eröffnung der neuen Tennisanlage**. Der Wettergott hatte leider kein Erbarmen, es war frisch und regnerisch. Doch das tat den Feierlichkeiten keinen Abbruch und es wurden große Zelte im Außenbereich aufgestellt. Der Einladung waren die Persönlichkeiten aus Politik, Sport und die Vertreter der römisch-katholischen, evangelischen Kirche H.B. und A.B. gefolgt.

Nach den Festreden wurde die Tennisanlage gesegnet und offiziell eröffnet. Weiters wurden Ehrungen vom Burgenländischen Tennisverband und der Union Burgenland durchgeführt. Musikalisch begleitet wurde die Zeremonie durch Vertreter der Stadtkapelle Oberwart. Für Speis und Trank war bestens vorgesorgt und so konnte die Live Band sowohl im Außenbereich als auch in der neuen Tennishütte kräftig einheizen.

Am Nachmittag schaute kurz die Sonne heraus und es konnte sofort auf den neuen Allwetterplätzen gespielt werden. Die Verlosung der 17 Tombolatrefter war die Überleitung zur DJ Musik,

die bis in die späten Nachtstunden für Unterhaltung sorgte. Ein gelungenes Fest und ein wunderbarer Tag für alle Anwesenden, resümierte der UTC Oberwart.

Kindertraining beim UTC Oberwart gestartet. Wie in den Jahren zuvor, möchte der Union Tennisclub Oberwart auch in der Saison 2023 Kinder zum Tennissport motivieren. Der UTC Sportstadt Oberwart wird jeden Samstag von 08:30 bis 11:30 Uhr zwei oder mehrere Tennisspieler (ausgebildete Übungsleiter, Tennislehrwarte oder Tennislehrer) auf der neuen Tennisanlage bereitstellen. Dazu ist keine Mitgliedschaft notwendig, einzig ein monatlicher Beitrag (egal ob einmal oder mehrmals pro Monat das Kind anwesend ist) ist am Monatsanfang zu leisten. Tennisschläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt, lediglich Turnschuhe mit glatter Sohle sind mitzubringen. Die Kinder werden in drei Leistungsgruppen eingeteilt, sie spielen je nach Alter und Können zwischen 8:30 und 11:30 Uhr. Am Sonntag 24. September 2023 wird ein Tennis Kinderturnier veranstaltet.

Kinder Tennis Summer Camps. Auch heuer finden wieder die Kinder Tennis Summer Camps von 03.-15. Juli statt. Die Kids werden in drei Gruppen eingeteilt und spielen von 09:00 bis 12:00 oder von 13:00 bis 15:00 Uhr. Nähere Infos sind auf der Homepage unter Aktuelles.

Tennis Trainerfortbildung UTC Oberwart mit Wolfgang Thiem. Die Trainer der Tennisschule des UTC Oberwart wurden am 22.04.2023 in die Tennisakademie nach Oberpullendorf eingeladen. Ziel war die optimale Ausbildungsgrundlage für talentierte Kinder in den verschiedensten Altersgruppen zu schaffen. Wolfgang Thiem persönlich stellte mit Kaderspielern des Burgenländischen Tennisverbands Trainingsmethoden für Koordination, Technik und Athletik vor.

Zur Verfügung gestellt von: UTC

BHAK/BHAS: Erfolge und Auszeichnungen für Schüler

Ferenc Simon aus der 4ABK ist der Burgenland-Sieger beim Wettbewerb „digi.check“ und wurde dafür im Bildungsministerium im Juni persönlich ausgezeichnet!

Der **Wettbewerb „digi.check“** des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (bmbwf) findet bundesweit statt und bietet den einzelnen Handelsakademien Österreichs die Möglichkeit, die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgänge in den Bereichen Wirtschaftsinformatik und Informations- und Office-Management auf Basis der Bildungsstandards zu beweisen. Knapp 4.000 Schülerinnen und Schüler haben heuer daran teilgenommen.



Erfolge für die Schüler aus Oberwart. Beim Wettbewerb „digi.check“ erreichten alle Schüler ein Zertifikat und brachten Top-Leistungen.

Die Schülerinnen und Schüler der Bundeshandelsakademie Oberwart konnten dabei große Erfolge erzielen - ALLE (!) angetreten Schüler:innen haben ein Zertifikat erreicht: In der Top-Kategorie „Level A“ gingen mehr als 20 Zertifikate an Schülerinnen und Schüler der BHAK Oberwart. In insgesamt 5 von 6 Prüfungskategorien waren unsere Schüler:innen TOP und erreichten Ergebnisse, die zT weit über dem Österreich-Schnitt der insgesamt knapp 3.500 Teilnehmer:innen lagen. Starke Leistung!

Sensationeller 1. Platz des Teams „Stay-over-Hütten“ beim Businessplan-Wettbewerb NEXT GENERATION! Maria Brandstätter, Jana Dirnbeck und Laura Kirnbauer aus der 4ABK erzielten beim „Fest der Ideen“ im Bank Austria - UniCredit Center in Wien den 1. Platz im Landesfinale des Burgenlandes in der Kategorie „Real Market Challenge“! Die künftigen Jungunternehmerinnen konnten eine hochkarätige – fast 20(!)-köpfige – Jury in einem Pitch mit anschließender Frage&Antwort-Runde von ihrer Geschäftsidee überzeugen. Ihre Tiny Houses bieten eine mobile, nachhaltige und moderne Übernachtungsmöglichkeit für Jugendliche in der Nähe jeglicher Veranstaltungsorte sowie Touristen in der Wein- und Thermenregion Südburgenland.

„Youth Entrepreneurship Week“ mit den Schüler der 3ABK! Die Youth Entrepreneurship Week bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Jugendlichen und Partner:innen aus der



Raum für Innovation und Lösungen. Bei der Youth Entrepreneurship Week soll das Vertrauen der Schüler in ihre eigenen Kräfte stärken.

Startup Community an der Zukunft von morgen zu arbeiten. Sie bietet Raum für Innovationen, für die Entwicklung von Lösungen für die Sustainable Development Goals und für digitale Ideen. Während einer Youth Entrepreneurship Week erleben die Schüler:innen, welche kreative Kraft in ihnen steckt und wie sie diese lösungsorientiert einsetzen können. Durch das Bewältigen von Herausforderungen erlangen sie Vertrauen in die eigenen Stärken und werden so zum „Changemaker“.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Kooperationspartner, der WKO Regionalstelle Oberwart. Die Schüler:innen konnten 4 Tage an ihren Ideen arbeiten und lieferten in ihren Abschlusspräsentationen hervorragende neue Unternehmensideen.

Erfolg beim Junior Company Landeswettbewerb in Eisenstadt in der Kategorie „Nachhaltigkeit“: Die Junior Company BeeFresh der Schüler der 2BK konnte mit ihrer innovativen Geschäftsidee die Jury für sich begeistern und den „Nachhaltigkeitspreis“ gewinnen!

Zur Verfügung gestellt von: BHAK/BHAS



Nachhaltigkeitspreis. Die Junior Company BeeFresh konnte mit ihrer Geschäftsidee die Jury überzeugen. Fotos: zVg

Bezirkserntedankfest

Sonntag, 24. September 2023
Stadtgarten Oberwart

10:30 Uhr Beginn	12:00 Uhr Fröhschoppen mit der Stadtkapelle Oberwart
11:00 Uhr Eröffnung, Begrüßung	14:00 Uhr Umzug der Festwägen
11:30 Uhr Ökumenisches Mittagsgebet	danach gemütlicher Ausklang

Kinderprogramm, Speis & Trank
Auf Ihr Kommen freut sich die Landjugend Oberwart

Berufsschule freut sich über zwei Auszeichnungen



Gütesiegel für die Berufsschule. In Oberwart ist die Freude groß über die Auszeichnung in Gold, die in Eisenstadt verliehen wurde.

Verleihung des Sport-Gütesiegels

Die Berufsschule Oberwart wurde als Bildungseinrichtung erneut mit dem Sport-Gütesiegel in Gold ausgezeichnet. Das Zertifikat wurde der Berufsschule Oberwart im Sitzungssaal der bgl. Landesregierung u.a. vom Bildungsdirektor Mag. Heinz Josef Zitz und Bildungslandesrätin Mag. Daniela Winkler feierlich an BDir. OSR Ing. Dipl.-Päd. Norbert Seldte, BEd überreicht. Für den Gegenstand Bewegung und Sport ist in der Berufsschule Oberwart Kollege Walter Kleinrath, BEd BSc verantwortlich.

Verleihung des MINT-Gütesiegels

Die Berufsschule Oberwart wurde als wiedereinreichende Bildungseinrichtung erneut durch eine Fachjury mit dem MINT-



MINT-Gütesiegel gibt es für Schulen, die durch verschiedene Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen fördern.

Gütesiegel ausgezeichnet. Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern. Der Fragenfokus lag einerseits auf einem Rückblick auf die letzten drei Jahre und im Sinne der Unterrichts- und Schulentwicklung wurden Ziele und Maßnahmen für die kommenden drei Jahre formuliert. Das MINT-Zertifikat wurde der Berufsschule Oberwart beim Sommerfest 2022 der Industriellenvereinigung Burgenland feierlich überreicht.

Arbeiten unter Spannung

Im Dezember 2022 und Jänner 2023 absolvierten die Schüler der 4. Klassen Elektrotechnik das Seminar „Arbeiten unter Spannung“. Dieses Seminar wird vom Kuratorium für Elektrotechnik (KFE) angeboten und beinhaltet einen theoretischen Teil, der vor Ort in der Berufsschule Oberwart durchgeführt wurde, und einen praktischen Teil beim KFE in Wien. Den Teilnehmer wurden die gesetzlichen und technischen Anforderungen für das Arbeiten unter Niederspannung praxis- und lösungsorientiert durch qualifizierte Trainer zur Kenntnis gebracht. Das Seminar ist eine Spezialausbildung für das Arbeiten unter Spannung im Sinne der ÖVE/ÖNORM EN 50110 und wird entsprechend der Ausbildungsrichtlinie ÖVE-Richtlinie R 16 abgehalten. Die Wirtschaftskammern Österreichs (WKO) förderten dankenswerterweise die Betriebe und Unternehmen und übernahmen einen Großteil der Kosten für dieses Seminar.

Zur Verfügung gestellt von: Berufsschule



Seminar absolviert. Für den praktischen Teil dieser Ausbildung ging es nach Wien zum Kuratorium für Elektrotechnik. *Fotos: zVg*

Zweisprachiges Gymnasium: Mehr Sprachen, mehr Chancen!

Schülerinnen und Schüler des Zweisprachigen Gymnasiums erwerben eine zusätzliche sprachliche Qualifikation. Das ZBG setzt Akzente, indem die Möglichkeit geboten wird, zusätzlich zur Unterrichtssprache Deutsch eine der Volksgruppensprachen Kroatisch oder Ungarisch bis zur Maturareife zu perfektionieren. Auch im Sommersemester 2023 konnten die Schüler ihre bilingualen Kompetenzen bei unterschiedlichen Wettbewerben unter Beweis stellen.

An der heurigen Sprachen-Trophy der Privaten Pädagogischen Hochschule nahmen sieben Schüler*innen des Zweisprachigen Gymnasiums teil, die ihr sprachliches Talent in den Sprachen Latein, Englisch, Kroatisch und Ungarisch präsentierten. Das ZBG konnte alle drei Stockerplätze aus Ungarisch gewinnen. Beim diesjährigen kroatischen Gedichtwettbewerb Recital konnten auch zwei dritte Plätze erzielt werden.



Mehrsprachiger Redewettbewerb. Schüler vom ZBGO waren bei „Sag's multi“ und hielten gelungene zweisprachige Reden.

Tolle Platzierungen erreichte das ZBG auch beim Rezitationswettbewerb des Burgenländisch-Ungarischen Kulturvereins. Im Mittelpunkt stand heuer die Dichtkunst von Petöfi Sándor, der vor 200 Jahren geboren wurde. Das ZBG konnte 24 Stockerplätze für sich entscheiden. „Dafür will ich stark sein“ war das Motto von SAG'S MULTI!“ Die besondere Herausforderung des mehr-

sprachigen Redewettbewerbs des ORF liegt darin, in einer Rede zwischen zwei Sprachen zu wechseln. Bei der Finalrunde für das Burgenland überzeugten die fünf Finalisten aus dem ZBG mit gelungenen zweisprachigen Reden.

Aber nicht nur bei verschiedenen Redewettbewerben erlangte das ZBG beachtliche Ergebnisse, sondern auch bei diversen Sportwettkämpfen. Beim Junior Handball Schulcup erreichten die Mädchen der 2. Klassen den ausgezeichneten zweiten Platz. Sie konnten sich unter zehn burgenländischen Mannschaften behaupten. Auch bei den burgenländischen Landesmeisterschaften belegte die Mädchenmannschaft den hervorragenden zweiten Platz und wurde somit Vize-Landesmeister. Das ZBG gewann bei den Landesmeisterschaften im Tischtennis zwei Stockerplätze. Beim Turnier setzten sich die Burschen gegen elf Mannschaften durch und wurden Landesmeister! Aber auch die Mädchen waren in Oberpullendorf sehr erfolgreich. Sie erspielten den tollen zweiten Platz!

Auch bei einem anderen Wettbewerb konnte das ZBG punkten. Die Schüler der Klasse 4m haben beim diesjährigen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ ein Spitzenergebnis in der Kategorie „Kadett“ erzielt. Tamás Horváth belegte den zweiten Platz im Burgenland.

Am ZBG wird auch soziales Engagement großgeschrieben. Eine große Ehre wurde den Schüler der Klassen 6h und 7h zuteil. Sie erhielten für ihr Mitwirken als Volunteers bei den Special Olympics 2022 eine Goldmedaille!

Genauere Informationen zu den aktuellen Projekten des Zweisprachigen Bundesgymnasiums gibt es auf Facebook, Instagram (zbg_oberwart), auf dem Youtube-Channel des ZBG sowie auf der Homepage: www.bg-oberwart.at

Zur Verfügung gestellt von: ZBGO



Dankeschön für die Hilfe bei den Special Olympics. Volunteers der 6h und 7h mit der Goldmedaille als Danke für die Unterstützung.

ASO/LSW und die BAfEP machen gemeinsame Sache



Gütesiegel für die Berufsschule. In Oberwart ist die Freude groß über die Auszeichnung in Gold, die in Eisenstadt verliehen wurde.

Im Februar starteten wir mit der BAfEP Oberwart ein gemeinsames Projekt. Ziel war es künftig mehr und besser zusammenzuarbeiten, Inklusion zu fördern und die Welt für unsere Schüler ein bisschen mehr zu öffnen. Vom ersten Tag an „lief es“, und noch besser als wir das erhofft haben. Aus dem Fördern von Inklusion wurde das Leben von Inklusion. Aus geplanten 6 Wochen wurde zunächst das ganze Schuljahr, und wir freuen uns riesig, dass wir die Zusammenarbeit auch im nächsten Jahr fortsetzen und sind überglücklich, dass wir bei den Special Olympics im März 2024 in Graz mit 2 Mannschaften am Floorballturnier teilnehmen.

Dienstags wird bei uns getanzt, ab und zu mit besonderen Highlights wie einer Zaubershow, an Freitagen spielen wir meist Floorball, ab und zu turnen wir auch gemeinsam. An den Tagen dazwischen freuen wir uns schon darauf, bis Mischa, Sandro, die Jamies, ... und alle anderen wieder zu uns kommen.

Sonderschule Oberwart nimmt an der Flurreinigungsaktion teil. Die Stadtgemeinde Oberwart hat auch in diesem Frühling dazu aufgerufen, sich am Projekt „Frühjahrsputz in der Natur“ zu beteiligen. Im Prinzip geht es darum, unsere Umwelt von menschengemachtem Müll zu befreien. Gerne haben auch wir unseren Beitrag geleistet, denn viel zu oft sehen wir bei unseren Spaziergängen in unserer Schulumgebung Plastikflaschen, Jausenpapier, Zigarettenstummel und weiteren Unrat. Eine kleine

Geste, mit der jeder von uns etwas beitragen kann, um die Natur zu schützen! DANKE an die Stadtgemeinde Oberwart für die süße Belohnung.

Leichtathletikbewerb nach den Regeln und gefördert von Special Olympics Österreich. Am Mittwoch, 03. Mai 2023, nahmen 18 Schüler der ASO/LWS Oberwart auf der Leichtathletikanlage der HTL Pinkafeld an den Lauf- und Wurfbewerben (25 m, 50 m, 100 m, 1500 m und Tennisballwurf) teil. Trotz kühler Temperaturen herrschte eine gute Stimmung und alle waren mit feurigem Eifer dabei und konnten viele Medaillen mit nachhause nehmen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Wettkämpfe!

Bowlingspaß mit der schulischen Ganztagesbetreuung. Die schulische Tagesbetreuung machte am Mittwoch, 17. Mai 2023, einen Bowling-Ausflug nach Jabing zum „Bowling Yuppi Du“. Die Kinder und Jugendlichen hatten richtig viel Spaß am Bowlen und waren mit Freude und Eifer dabei.

Zur Verfügung gestellt von: ASO/LSW



Ausflug nach Jabing. Die Nachmittagsbetreuung war beim „Bowling Yuppi Du“ und hatte großen Spaß. Fotos: zVg



Mini-Garten und Stöpsel in der Volksschule

Nach einer Planung und Organisation von ca. 5 Monaten haben VL Sonja Krutzler und Tanja Westfall-Greiter ein gemeinsames Projekt mit der 1.a Klasse der Volksschule gestartet. Nach einem Elternabend starteten wir unser **Mini-Garten-Projekt** in der Klasse mit dem Anbau von Kresse.

Am 11. März 2023 begann die Arbeit auf dem Gelände von Tanjas Küchengarten in Oberwart. Schüler kamen mit ihren Eltern und Geschwistern mit Schaufeln und Gartenhandschuhen ausgerüstet, um die Komposterde auf die vorbereitete Fläche aufzutragen. Bei sehr starkem Wind war jede Hand und voller Körpereinsatz nötig, um die ausgerollte Wellpappe auf der Erde zu behalten. Viele helfende Hände der Eltern brachten die Erde auf die vorbereitete Pappe, welche dann gemeinsam verteilt wurde. Nach gut einer Stunde war das Werk vollbracht. Als Dankschön gab es für die Kids selbstgemachte Cookies von Tanja. Am 15. März 2023 gingen wir zu Tanja um unsere Mini-Gärten mit einer guten Komposterde zu befüllen. Leider blies an diesem Tag auch der Wind sehr stark. Doch gemeinsam schafften wir es mit Hilfe von einigen Müttern und Tanja unsere Kisten zu füllen.

Eine Woche später war es so weit. Nachdem jeder Schüler seinen Plan fürs Säen bereits am Vortag gezeichnet hat, konnten wir unsere Mini-Gärten mit Salatpflänzchen, Radieschen und Karotten bebauen. Zum Abschluss bauten wir noch viele Erbsen an. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die Zeit und den körperlichen Einsatz! Großes Danke die Sponsoren Tanja Westfall-Greiter und ihrem Mann Michael sowie der Firma Sonnenerde.



Aufführungen der Schüler. Bei diesen Auftritten wird das Erlernte gezeigt, ein besonderer Moment für die Kinder. Foto: zVg

Ballett ist eine wundervolle Art das Tanzen zu erlernen. Die Ballettschule Oberwart setzt sich seit Jahren das Ziel, den Schülern Ballett nicht nur als Sport, sondern als Leidenschaft zu vermitteln. Dementsprechend starteten wir im Jänner voller Tatendrang in den Unterricht und begannen bereits früh mit den Vorbereitungen für die Abschlusssaufführung, welche am 4. Juni 2023 im Kulturzentrum Riedlingsdorf stattgefunden hat. Die jährlich stattfindenden Aufführungen sind ein wichtiger Bestandteil des Bal-

Die VS Oberwart als ausgewiesene Ökolog-Schule mit dem Bestreben ihren Schülern Umweltbewusstsein und ein besseres Verständnis für Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung zu vermitteln, beteiligt sich aktiv an der **Stöpsel-Sammelaktion** des burgenländischen Mineralwasserunternehmens Waldquelle aus Kobersdorf in Kooperation mit den Penny-Filialen. Aus den gesammelten und recycelten Getränkeverschlüssen wird wertvolles Granulat hergestellt, verkauft und wiederverwendet. Mit dem Reinerlös des verkauften Rohstoffes werden neue Bäume in ganz Österreich gepflanzt – es entsteht ein sog. „Stöpselwald“.

Alle Oberwarter sind herzlich eingeladen, die Volksschulkinder bei dieser Sammelaktion zu unterstützen und im Sammelzeitraum von Mai bis 22. Sept. 2023 möglichst viele Verschlüsse von Tetra Pak-Behältern und PET-Getränkeflaschen zu sammeln und diese in der Aula der VS Oberwart in die bereitgestellte Sammelbox einzuwerfen. Dankeschön für Ihre Unterstützung – denn jeder Stöpsel zählt!

Zur Verfügung gestellt von: Volksschule



Recycling-Projekt. Die Volksschule beteiligt sich an der Stöpselsammlung. Mit dem Erlös des daraus gewonnenen Granulats werden neue Bäume in Österreich gepflanzt. Foto: zVg

Ballett fördert den Körper und den Geist

lettunterrichts, da sie bei den Schülern die körperliche sowie geistige Entwicklung, Disziplin, kreativen Ausdruck, Selbstvertrauen sowie das kulturelle Verständnis fördern. Am 27.3. hatten die Eltern die Möglichkeit sich bei einer Zuschauerstunde im Kursaal über den Fortschritt zu überzeugen. Das Feedback der Eltern war sehr positiv, weshalb wir freudig auf die Aufführung hinblicken.

Am 11. September 2023 bietet die Ballettschule kostenlose Schnupperstunden für Interessenten ab 4 Jahren im Gymnastiksaal der Volksschule Oberwart an. Neu im Programm wird ein von vielen gewünschter Ballettkurs für Erwachsene Anfänger sowie Wiedereinsteiger angeboten. Informationen bezüglich der Stunden finden Sie auf unserer Homepage www.ballettschulen.at sowie auf Anfrage an office@ballettschulen.at.

Zur Verfügung gestellt von: Ballettschule

Kindergarten: Abenteuer bei der Feuerwehr und am Stieberteich



Früh übt sich, wer Floriani werden will. Mit Jacke und Helm ausgerüstet durften die Kids selbst ausprobieren, wie gelöscht wird.

Bei der Stadtfeuerwehr. Am Montag, dem 24.04.2023, durften die Kinder der Löwengruppe etwas ganz Besonderes erleben. Nachdem wir schon des Öfteren bei Spaziergängen am Feuerwehrhaus vorbeimarschiert sind und die Kinder jedes Mal großes Interesse gezeigt haben, organisierten wir einen Besuch. Gemeinsam mit zwei Schülern der Bafep Oberwart durften wir die Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses erkunden, die vielen Autos bewundern und dann durften die Kinder sogar selbst noch Ausrüstung anlegen und Wasser spritzen. Vielen Dank an Kommandant Philipp Rath und seine Kollegen, die sich viel Zeit genommen haben und den Kindern ein einmaliges Erlebnis ermöglicht haben!



Ein aufregender Tag. Die Verantwortlichen der Stadtfeuerwehr haben für die Kinder einen unvergesslichen Besuch gestaltet.

Ein Vormittag am Stieberteich mit dem Waldpädagogen. Am Freitag, dem 2. Juni, verbrachten die Kinder der Löwengruppe gemeinsam mit dem Waldpädagogen Hans-Peter Killingseder den Vormittag am Stieberteich. Es wurden die Lebewesen im und am Wasser erkundet, ein Dorf mit Staudämmen aufgebaut, ein Picknick im Schatten gemacht und ganz viele neue Eindrücke gesammelt. Es war wirklich schön zu beobachten, wie Kinder ihre Ängste überwunden haben, über sich hinausgewachsen sind, experimentiert haben und in ihrem Tatendrang und ihren Spielen versunken sind.

Zur Verfügung gestellt von: Städtischer Kindergarten



So ein Ausflug macht hungrig. Im Schatten gab es für die Kids eine Jause, bevor es wieder mit dem Entdecken und Erforschen weiterging.



Mit dem Waldpädagogen im Wasser. Hans-Peter Killingseder gestaltet den Ausflug zum Stieberteich interessant und abwechslungsreich.

Schulische Tagesbetreuung bietet Aktivitäten mit Unterhaltung

Die Kinder der schulischen Tagesbetreuung unternahmen im Rahmen von „Natur auf der Spur“ einen Ausflug zur Pinka. Dort gab es nicht nur viele Pflanzen und Insekten zu sehen, sondern auch die Baustelle für die neue Informbrücke. Ein spannender Nachmittag für die Kids.

Im neuen Stadtgarten wurden die Proben für „Let's Sing & Dance“ durchgeführt. In den Probenpausen konnten die Kids die unterschiedlichen Spielplätze und den Motorikpark nutzen. Die Schüler haben übrigens ihre Choreographien beim Schulfest der Volksschule präsentiert. Das Publikum zeigte sich begeistert.

Zur Verfügung gestellt von: Schulischer Tagesbetreuung



Probe für das Schulfest. Mit „Let's Sing & Dance“ haben die Kinder eine tolle Choreographie einstudiert und vor Publikum gezeigt.



Natur auf der Spur. Bei der Pinka gab es nicht nur Pflanzen und Tiere zu erkunden, sondern die Kids hatten auch einen guten Blick auf die Baustelle für die neue Informbrücke (Foto unten).



Spiel und Spaß am Nachmittag. Auch Zeit zum Spielen und Erholen muss sein, dazu gibt es bei der Tagesbetreuung viele Möglichkeiten.



Termine / Events in Oberwart

jeden Montag im Juli und August 17:00 bis 18:00 Uhr

Bewegt im Motorikpark – kostenloses Bewegungsprogramm im Stadtgarten

Montag, 3. Juli 2023 20:00

Vollmondwalk, Stieberteich

Freitag, 7. Juli 2023 17:00

ORF Sommerfest, Stadtgarten

Freitag, 7. Juli 2023 17:00

SVO Meisterehrung, Stadtgarten

Donnerstag, 10. August 2023 15:00

Seniorencafé Sommertreffen, Im Hof des
Betreubaren Wohnens

Mittwoch, 30. August - Sonntag, 3. September 2023

Inform, Messezentrum

Donnerstag, 7. September 2023

Tag der offenen Tür im Wirtschaftshof, Wirtschaftshof

Sonntag, 24. September 2023 10:30

Bezirkserntedankfest, Stadtgarten

Sie haben das **Recht**
auf ein
gewaltfreies Leben!

Frauen-Helpline
0800 222 555

Männer-Info
0800 400 777

Online-Beratung
www.frauenhelpline.at
www.haltdergewalt.at

Notruf-Nummer
113 / 112



VORANKÜNDIGUNG SENIORENAUSFLUG 2023

Für alle Oberwarter*innen & St. Martin*innen **ab 60 Jahren** (ab Jg. 1963)
(Voraussetzung ist ausnahmslos der **Hauptwohnsitz** in Oberwart oder St. Martin/Wart)

Die Stadtgemeinde Oberwart lädt zum Seniorenausflug

Donnerstag, 14. September 2023

Alle Details zum Programm, dem Kostenbeitrag und zur Anmeldung
erhalten Sie mit einer Postwurfsendung
Ende Juli / Anfang August

Wir gratulieren

*An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen
die Jubilare der Monate
März/April 2023
aus Oberwart und St. Martin/Wart,
die am 19. April 2023
von der Stadtgemeinde Oberwart zur gemeinsamen Feier
im Rathaussaal geladen wurden.*



Franz Böhm, 80 Jahre



Alexander Fülöp, 80 Jahre



Juliana & Alexander Huber, Goldene Hochzeit



SENIORENCAFÉ SOMMERTREFFEN

Für alle Oberwarter*innen & St. Martin*innen ab 60 Jahren

Die Stadtgemeinde Oberwart lädt zum Sommertreffen

**am Donnerstag, 10. August 2023
ab 15 Uhr**

im Hof des Betreubaren Wohnens am Dr. E. Gyenge-Platz
(bei Schlechtwetter im Gemeinschaftsraum)

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag



SENIORENTAGE BEI DER INFORM 2023

Für alle Oberwarter*innen & St. Martin*innen **ab 60 Jahren** (ab Jg. 1963)
(Voraussetzung ist ausnahmslos der **Hauptwohnsitz** in Oberwart oder St. Martin/Wart)

Die Stadtgemeinde Oberwart lädt zum Informbesuch.

Bons für eine **Speise**, ein **Getränk**
sowie den **Eintrittsgutschein** für die Messe
können sich Berechtigte

von **14. August bis 1. September 2023**
beim **Bürgerservice** im **Rathaus** von 8 bis 15 Uhr abholen.

Sowohl die Speise- und Getränkebons als auch der Eintrittsgutschein
sind **an allen Messetagen** (30.8. bis 3.9.) einlösbar.

Gute Unterhaltung auf der Messe wünschen
Bürgermeister Georg Rosner & Vizebürgermeister Michael Leitgeb



Tag der offenen Tür

Willkommen im Wirtschaftshof

DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER 2023

inform
inform-oberwart.at

**MESSE
& FEST**
30.8.-3.9.



KlarinettenTage

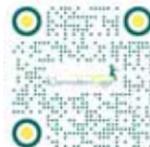
21. bis 22.
Oktober 2023

Es gibt kaum ein vielseitigeres Instrument als die Klarinette. Egal ob in der gemütlichen Tanzmusi, im klassischen Sinfonieorchester, in der coolen Jazzband, im geselligen Musikverein oder im spannenden Projekt für zeitgenössische Musik - man begegnet ihr überall. Begegnen wird man bei den Klarinetten Tagen in Oberwart aber nicht nur der Klarinette, sondern vor allem auch vielen Musikant:innen und Musiker:innen, die eines gemeinsam haben: die Freude und die Liebe zu diesem Instrument!

Einzigartig im Burgenland wird Oberwart kommenden Herbst bereits zum zweiten Mal ein heißer Treffpunkt, an dem hochrangige Dozent:innen ihr Wissen und ihre Erfahrung an Interessierte aus allen Altersstufen und Spielniveaus weitergeben. Der praktische Unterricht am Instrument wird ergänzt durch ein vielseitiges Angebot wie Atemtraining und einem „Erste Hilfe - Kurs“ für kleinere Reparaturen am Instrument.

Am Sonntag, 21. Oktober, um 15 Uhr können Sie die Teilnehmer:innen mit ihren Klarinettenklängen beim Abschlusskonzert in der EMS Oberwart bestaunen (Eintritt: freie Spende)!

Infos und Anmeldung:
www.klarinettentage.at
+43 650 92 591 72
office@klarinettentage.at



Klarinettentage 2022

Landvermesser ZT GmbH



DI Stefan Pongracz

Gleichweit
MUNDSTÜCKE



STADT
OBER
WART



SELBSTBEHAUPTUNGSKURS

FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN AB 16 JAHREN



Lernen Sie, sich selbst zu verteidigen

6. September bis 4. Oktober 2023

Mittwochs von 18 bis 20 Uhr

Oberwart, Turnsaal der Volksschule

Die Teilnahme ist kostenlos



POLIZEI

Auch untrainierte, körperlich eingeschränkte oder ältere Frauen können lernen, sich zu wehren. In Selbstverteidigungskursen (Selbstbehauptungskurse) lernen Sie nicht nur, wie Sie sich körperlich wehren, sondern vor allem auch sich selbst zu vertrauen und gestärkt aufzutreten.

Mit diesem Wissen reagieren Sie in gefährlichen Situationen richtig. Bei Selbstbehauptung lernt man seine eigenen Grenzen kennen und diese auch offen auszusprechen. In der Selbstverteidigung werden einfache und effektive Abwehrtechniken gelernt.

Anmeldungen (max. 20 Teilnehmerinnen)
telefonisch unter 03352/38055-0 oder per Mail an post@oberwart.bgld.gv.at



PROGRAMM:

SV OBERWART MEISTEREHRUNG
U14, U16, U23, KAMPFMANNSCHAFT
NIKI KRACHER
SPORTAKROBATIK-SHOW
NINA STERN & FRANKY WILD



7. JULI 2023

STADTGARTEN
AB 17.00 UHR

- SVO - Meisterehrung
- Niki Kracher
- „Rope Skipping“ - Sportakrobatik-Show
- „Zweier WG“ - Nina Stern & Franky Wild

RADIO BURGENLAND BAND
Moderation: Michael Pimiskern

Eintritt frei!



burgenland.ORF.at

Anderungen vorbehalten!

info AUF EINEM BLICK



ÄRZTE-NOTDIENST

Informationen über diensthabende praktische Ärzte erhalten Sie unter der Telefonnummer 141.

Tel.: 141

ZAHNARZT

Die aktuelle Diensterteilung der Zahnärzte an Sonn- und Feiertagen finden Sie unter <https://bgld.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche/>

TIERÄRZTE

**Mag. med. vet. Thomas Neudecker &
Mag. med. vet. Barbara Benkö-Neudecker**
Tel.: 03352/331 90
www.kleintierordination-oberwart.at

Mag. Dr. Wilhelm Baldasti
Tel.: 03352/311 42
www.tierarzt-baldasti.at



WICHTIGE NUMMERN:

Dr. Frühwirth & Pfeifenberger OG	03352/337 29 71
Dr. Zsombor Bodó	0720/303 43 8
Dr. Raimund Lehner	03352/340 70
KA Dr. Hannes K. Leirer	03352/335 36 0664/384 39 25
Euro-Notruf	112
Rettungsnotruf	144
Polizeinotruf	133
Feuerwehrnotruf	122
Bachapotheke	03352/335 35
Kronenapotheke	03352/323 71
Rotes Kreuz	03352/322 44
Krankenhaus Oberwart	05/7979 32000
Polizeiinspektion	05/9133-1240



BEREITSCHAFT APOTHEKE:

1. bis 7. Juli	Kronenapotheke
8. bis 14. Juli	Bachapotheke
15. bis 21. Juli	Kronenapotheke
22. bis 28. Juli	Bachapotheke
29. Juli bis 4. Aug.	Kronenapotheke
5. bis 11. August	Bachapotheke
12. bis 18. August	Kronenapotheke
19. bis 25. August	Bachapotheke
26. Aug. bis 1. Sep.	Kronenapotheke
2. bis 8. September	Bachapotheke
9. bis 15. September	Kronenapotheke

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich am Samstag um 13 Uhr!